.153/88

1 1 60

BV für Staatssicherheit
Abteilung XX

Leipzig, 28. Dezember

Bestätigt:

Leiter der Be[illegible]sverwaltung

Hummitzsch
Generalma[illegible]

Jahresplan [illegible]

des Leiters der [illegible]teilung XX

C105

1. Grundlegende Ziele und Aufgaben der politisch-operativen Arbeit

In weiterer schöpferischer Durchsetzung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED, der zentralen Planvorgaben, der Orientierungen des Genossen Minister auf der Dienstkonferenz vom 26. 10. 1988 und der Planorientierung des Leiters der Bezirksverwaltung vom 7. Dezember 1988 sind im Planjahr 1989 die operativen Prozesse schwerpunktmäßig auszurichten auf

- die rechtzeitige Aufdeckung und Vereitelung aller Pläne und Absichten von Inspiratoren und Organisatoren der PUT im Operationsgebiet und innerhalb der DDR zur Diffamierung und Störung der Politik von Partei und Regierung einschließlich der Bestrebungen zu einem engeren Zusammenschluß der Kräfte der PUT mit reaktionären kirchlichen Personenkreisen und Übersiedlungsersuchenden;

- die konsequente Zurückweisung von Versuchen kirchlicher Personenkreise zur Einforderung eines politischen Mitspracherechts un[illegible] ihrer weiteren Profilierung als Wortführer oppositioneller Kräfte und unzufriedener Bevölkerungskreise;

- die Erhöhung der Wirksamkeit aller Maßnahmen der Zurückdrängung der Delikte des ungesetzlichen Verlassens der DDR und der Übersiedlungsersuchen, insbesondere im medizinischen Bereich (SP Ärzte, Zahnärzte);

- die weitere Qualifizierung der Maßnahmen der Spionageabwehr und des Geheimnisschutzes in enger Zusammenarbeit mit der Abt. II und der AGG in Schwerpunktbereichen des Staatsapparats, der Staatsplanforschung, zu NSW-Auslands- und Reisekadern, der GST sowie unter operativer Beachtung der sich erweiternden Wissenschaftsbeziehungen ins NSW und der Städtepartnerschaften/Universitätspartnerschaften.

Der weitere Einsatz staatlicher und gesellschaftlicher Kräfte unte[r] Führung der Partei zur direkten und offensiven ideologischen Auseinandersetzung mit feindlich-negativen Kräften ist weiterhin w[ir]ksam zu unterstützen. Die verfügbaren operativen Kräfte und Mittel sind im 40. Jahr des Bestehens unseres Staates wirksam so einzusetzen, daß auf Öffentlichkeitswirksamkeit ausgerichtete Aktivitäten feindlich-negativer Kräfte, insbesondere zu gesellschaftspolitischen Höhepunkten wie den Leipziger Messen, dem 1. Mai 1989, der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 7. Mai 198[9] und Veranstaltungen zum 40. Jahrestag der DDR, rechtzeitig erkannt aufgeklärt und durch Einleitung und Durchsetzung differenzierter politisch-operativer Maßnahmen vorbeugend zuverlässig unterbunden werden.

1.1. Ziel- und Aufgabenstellungen zur Verhinderung, Au fdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit (PUT)

Entsprechend den Ziel- und Aufgabenstellungen der DA 2/85 ist mit der wirksamen Bekämpfung feindlicher, vor allem überörtlich wirkender Zusammenschlüsse dazu beizutragen, den zunehmenden Versuchen zur Eskalation der PUT und zur Etablierung einer politischen Opposition in der DDR entgegenzuwirken.
Anknüpfend an die formulierten grundsätzlichen Aufgabenstellungen ergeben sich als weitere bedeutsame Schwerpunkte:

- die Schaffung von Umweltbibliotheken, Kommunikationszentren und ähnlichen Strukturen zu verhindern und

- eine ständige Analyse und rechtliche Bewertung der von PUT-Kreise hergestellten und verbreiteten Druck- und Vervielfältigungserzeugnissen zu gewährleisten und das Erscheinen derartiger Materialien wirksam zu bekämpfen.

Zur Realisierung der grundlegenden Entwicklungsziele und Aufgaben bei der Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

In Auswertung der im IV. Quartal 1988 erarbeiteten Erkenntnisse zu den feindlich-negativen Aktivitäten des AK " Gerechtigkeit", vor allem wegen der getroffenen Feststellungen

- zum abgestimmten Zusammenwirken des AK "Gerechtigkeit" mit Organisatoren/Inspiratoren der PUT im Operationsgebiet und mit PUT-Exponenten innerhalb der DDR;

- zur Nutzung von ÜSE durch den AK "Gerechtigkeit" als Konfliktpotential zur Druckausübung auf staatliche Organe und zur Organisierung öffentlichkeits- und medienwirksamer Angriffe auf die staatliche Sicherheit und öffentliche Ordnung

erfolgt im 1. Halbjahr 1989 weiterhin die abgestimmte und konzentrierte Bearbeitung des OV "Juris" (Par. 99, 106, 107 StGB), des OV "Märtyrer" (Par. 106, 214, 217, 218 StGB), die Durchführung der OPK "Madonna" und OPK "Trompete". Die Bearbeitungskonzeption zum Komplex "Spuk" ist zu präzisieren.

Termin:	31. 01. 1989
verantwortlich:	stellv. Leiter Abt. XX, Gen. OSL Tinneberg

Schwerpunkte der Bearbeitung dieser OV/OPK sind

- die Schaffung offiziell auswertbarer Beweise entsprechend der Bearbeitungsrichtungen zur Einleitung der notwendigen Maßnahmen straf- und ordnungsrechtlicher Art;

- die Schürung von Differenzen und Meinungsverschiedenheiten unter den Führungskräften des AK "Gerechtigkeit" und zwischen den AK- und kirchenleitenden Personen;

- die Qualifizierung der bisher in die Bearbeitung eingeführten IMB "Maria" (XX/9), IMS "Fuchs" (XX/4) und IMB "Carl" (KD Leipzig-Stadt) sowie die Einführung weiterer geeigneter IM in die Bearbeitung des Zusammenschlusses.

Die ständige Veränderung der Struktur des AK ist durch den Einsatz der genannten IM gründlich aufzuklären, alle Mitglieder sind zu personifizieren. Zu den bekannten Führungskräften des AK sind im I. Quartal 1989 Dossiers anzulegen, die den Erfordernissen der operativen Arbeit Rechnung tragen (Bildmaterial, Materialien zur Aktualisierung/Ergänzung Vorbeugungskomplex, Persönlichkeitsbilder, Verbindungsplan).

Termin Erarbeitung der Dossiers: 31. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/9
RL XX/4

In die Dossier-Arbeit sind auch die übrigen Mitglieder des AK und die Mitglieder der vom AK "Gerechtigkeit" gesteuerten AG "Ausreise" in Abstimmung mit den territorial bzw. objektmäßig zuständigen DE einzubeziehen.

Termin: 30. 06. 1989
verantwortlich: RL XX/9

Der OV "Juris" ist im Januar 1989 der Abteilung IX (Termin: 15. 01. 1989) vorzulegen mit dem Ziel,

- eine rechtliche Bewertung der bisher erarbeiteten inoffiziellen Erkenntnisse vorzunehmen und

- auf der Grundlage dieser Einschätzung die Konzeption zur offiziellen Beweiserhebung zu präzisieren (Termin: 31. 01. 1989).

KAMPFAUFGABE

Die Voraussetzungen zum Einsatz von IM der Abteilung 26/B beim Verdächtigen des OV "Juris" (R., Thomas) und zur Person L., Jochen (OPK "Trompete") sind abschließend zu prüfen; ein Entscheidungsvorschlag zur Realisierung der Maßnahme ist zu unterbreiten. (Termin Realisierung 26/B: I. Quartal 1989).

verantwortlich: RL XX/9

Die gleiche Maßnahme ist auch zum Verdächtigten des OV "Märtyrer" (M., Rainer) vorzubereiten; bei Vorliegen der Voraussetzungen ist die Realisierung im I. Quartal 1989 vorgesehen.
Der im OV "Märtyrer" eingesetzte IMS "Fuchs" ist planmäßig zum IMB zu entwickeln (Termin: 31. 03. 1989).

verantwortlich: RL XX/9

Die OPK "Madonna" (O., Gesine) ist nach Bestätigung der vorliegenden operativ-bedeutsamen Anhaltspunkte im I. Quartal 1989 (Termin: 31. 03. 1989) zum OV zu entwickeln, die Bearbeitung hat in enger Verbindung mit den Maßnahmen zu den OV "Juris" und "Märtyrer" zu erfolgen.

verantwortlich: RL XX/9

Auf der Grundlage aktueller Operativpläne erfolgt die Bearbeitung dieser drei genannten Materialien in enger Abstimmung/Koordinierung mit der HA XX. Dazu erfolgt im Januar 1989 eine Koordinierungsabsprache bei der HA XX.

Termin: 31. 03. 1989
verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX, Gen.OSL Tinneberg

Der Mißbrauch des Problemkomplexes Umweltschutz für PUT-Aktivitäten stellt einen Schwerpunkt im Verantwortungsbereich dar. Wegen der Bestrebungen zur überregionalen Vernetzung kirchlicher Umweltgruppen ist dabei der Bearbeitung des Grün-ökologischen Bundes "Arche" und seiner im Verantwortungsbereich festgestellten Aktivitäten besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Auf der Grundlage einer abgestimmten Bearbeitungskonzeption sind die "Arche"-Aktivitäten konzentriert zu bearbeiten. Die erforderlichen Bearbeitungsmaßnahmen sind zu koordinieren mit der Bearbeitung

- des OV "Magdalena" - KD Altenburg;
- des Christlichen Umweltseminars Rötha (CUR) - KD Borna;
- der AG "Umweltschutz" Leipzig - KD Leipzig-Stadt;
- der Umweltgruppe Taucha, - KD Leipzig-Land;
- der Umweltgruppe Torgau - KD Torgau.

Die Bearbeitungskonzeption ist den beteiligten Diensteinheiten im Rahmen einer Koordinierungsabsprache zu erläutern.
Die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen ist im II. Quartal 198 (Termin: 15. 06. 1989) zu analysieren; auf dieser Grundlage sind Entscheidungsvorschläge zur Realisierung weiterführender Aufgaben festzulegen.

Termin Bearbeitungskonzeption: 31. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/9

Termin Koordinierungsabsprache: 15. 02. 1989
verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX, Gen. OSL Tinneberg

In Durchführung der OPK "Gondel" (K., Frank) sind die operativ-bedeutsamen Anhaltspunkte zielstrebig zu klären, daß die OPK-Person

- als Kontaktadresse von "Arche" im Raum Sachsen fungiert und
- eigenständige feindlich-negative Aktivitäten zur Vernetzung kirchlicher Öko-Gruppen entwickelt.

Bei Bestätigung der Anhaltspunkte ist die OPK zum OV zu entwickeln (Termin: 01. 04. 1989).
In Vorbereitung der Entscheidungsfindung sind Koordinierungsabsprachen mit der HA XX/4 (Termin: 15. 01. 1989) und den Abteilungen XX der BV Dresden und Karl-Marx-Stadt (Termin: 15. 02. 1989) zu führen.

Termin OV-Einleitung: 01. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/9

Die angestrebte Schaffung eines Kommunikationszentrums" (KOZ) für kirchliche Zusammenschlüsse im Stadtgebiet von Leipzig ist weiterhin mit geeigneten politischen und politisch-operativen Maßnahmen zu unterbinden.
Dazu ist ausgehend von den vorliegenden Erkenntnissen zum Kreis der Organisatoren/Inspiratoren des KOZ und zur Aufdeckung und Verhinderung ihrer Pläne und Absichten in Zusammenarbeit mit der KD Leipzig-Stadt eine Bearbeitungskonzeption zu erarbeiten; zur Festlegung weiterführender Bearbeitungsmaßnahmen ist die Wirksamkeit der realisierten Aufgabenstellungen gründlich zu analysieren.
In der Bearbeitungskonzeption sind konkrete Maßnahmen zufolgenden OV/OPK auszuweisen:

Abteilung XX — OV "Maja", OV "Julia", TV "Wespen"
OV "Pleiße", OPK "Madonna", OPK "Dieb"

KD Leipzig-Stadt — OV "Grün", OV "Leben".

Termin Bearbeitungskonzeption "KOZ": 15. 02. 1989
Termin Einschätzung der Wirksamkeit der Maßnahmen: 15. 06. 1989
verantwortlich: RL XX/9

Zur Bearbeitung des OV "Maja" (Par. 106, 107 StGB) erfolgt unter Beachtung obengenannter Zielstellungen und weiterer Ziele der OV-Bearbeitung die

- Schaffung und Einführung eines IM in die Bearbeitung des Verdächtigten (Termin: 10. 03. 1989);
- der Abschluß der Vorbereitung und die Realisierung der Maßnahmen 26/B (Termin: 23. 01. 1989) KAMPFAUFGABE

verantwortlich: RL XX/7

In die Bearbeitung des OV "Pleiße" ist ein IM der HVA eingeführt, der zeitweilig zur direkten Steuerung von der Abteilung XX übernommen wird. Der Einsatz des IM "Helmut" wird auf der Grundlag e einer präzisierten Entwicklungs- und Einsatzkonzeption (Termin: 15. 02. 1989) fortgesetzt.

verantwortlich: RL XX/1

Angesichts der veränderten Vorgangslage im TV "Wespen" erfolgt eine Konzentration der Bearbeitungsmaßnahmen auf die Verdächtigte H., Gabriele zur Unterbindung ihrer Aktivitäten zur Schaffung eines KOZ.
Dazu erfolgt der weitere personenbezogene Einsatz der IMB "Elfi" (XX/7), "Elias" (KD Leipzig-Stadt) und des IMS "Maria" (XX/7) auf der Grundlage differenzierter Aufträge (Termin: 15. 01. 1989) und differenzierter Festlegungen zur Verhaltenslinie.

verantwortlich: RL XX/9
RL XX/7

Zum operativ-relevanten Zusammenschluß "Arbeitskreis Frieden" der ESG Leipzig sind zielgerichtete, abgestimmte Maßnahmen der politisch-operativen Bearbeitung und Kontrolle zu realisieren und eine ständige aktuelle Lageeinschätzung zu gewährleisten. Rechtzeitig zu erkennen sind

- konzeptionelle Vorstellungen zur Tätigkeit des AKF im Sinne der PUT;

- Inspiratoren (aus dem OG, PUT-Exponenten) und überregionale Verbindungen/Aktivitäten;

- geplante öffentlichkeitswirksame feindlich-negative Aktivitäten einschließlich der Erarbeitung, Herstellung und Verbreitung von operativ-relevanten Pamphleten

sowie weitere, die Staatspolitik in Kirchenfragen belastende Aktivitäten.

Eine Personifizierung der Gruppenmitglieder ist vorzunehmen und in einer Übersicht sind die operativ-relevanten Erkenntnisse zu diesen Personen aufzubereiten und fortlaufend zu aktualisieren. Zu bereits identifizierten Gruppenmitgliedern, die bereits in operativen Materialien des OV "Alfred" (XX/4), OV "Biologe" (XX/1), OPK "Schmied" (XX/4), OV "Märtyrer" (XX/4) bearbeitet werden bzw. im Verantwortungsbereich tätig sind (Sandmann, Peters - XX/8), sind mit den zuständigen Mitarbeitern die Koordinierung und der Informationsaustausch zu gewährleisten.

Zur Person L., Andreas ("Alu") ist eine OPK einzuleiten. Monatlich ist zum Realisierungsstand der Bearbeitung und Kontrolle sowie den erreichten Ergebnissen zu berichten und fortführende Maßnahmen vorzuschlagen.

Der in die Aufklärung und Kontrolle des personellen Zusammenschlusses eingeführte IMS "Manfred Heine" ist zum IMB zu entwickeln.

Termin Entwicklung IMS "Manfred Heine" zum IMB:	30. 06. 1989
Termin Berichterstattung zu den erreichten op. Ergebnissen:	28. jeden Monats
Termin OPK-Einleitung:	30. 03. 1989
verantwortlich:	RL XX/8 RL XX/1 RL XX/4

Die zunehmenden operativ-relevanten, zum Teil mit Öffentlichkeitswirksamkeit verbundenen feindlich-negativen Aktivitäten der "Regionalgruppe Leipzig des Arbeitskreises Solidarische Kirche" erfordern die konzentrierte Realisierung operativer Kontroll- und Bearbeitungsmaßnahmen dieses personellen Zusammenschlusses. Damit im Zusammenhang ist die OPK "Dieb" (Reg.-Nr. XIII 1481/88) zum OV (Par. 220, 214, 218 und 219 StGB) zu entwickeln und die OPK "Opponent" (Reg.-Nr. XIII 1916/88) weiterzuführen. Die Maßnahmen sind auszurichten auf

- die weitere Verdichtung der Erkenntnisse zum abgestimmten Zusammenwirken der Regionalgruppe mit Organisatoren der PUT im Operationsgebiet, PUT-Exponenten in der DDR und dem AK "Gerechtigkeit" Leipzig;

- die Einschränkung einer überregionalen Wirksamkeit und die wirksame Unterbindung politisch-feindlicher öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten;

- die beweismäßige Dokumentation von Plänen, Absichten und Aktivitäten als Grundlage weiterführender Maßnahmen der Disziplinierung, Verunsicherung und Zersetzung.

Termin Entwicklung OPK "Dieb" zum OV:	28. 02. 1989
verantwortlich:	RL XX/4

Zum Stand der politisch-operativen Aufklärung und Zurückdrängung feindlich-negativer Aktivitäten der überregionalen Zusammenschlüss "Kirche von unten" und AK "Solidarische Kirche" im Verantwortungsbereich sind entsprechend den Festlegungen der HA XX Einschätzunge zu erarbeiten.

Termin "Kirche von unten":	01. 08. 1989
Termin "AK Solidarische Kirche"	01. 10. 1989
verantwortlich:	RL XX/4

Die operative Bearbeitung des OV "Julia" (Par. 107, 218, 219 StGB) ist auf die Zielstellung auszurichten, den Einfluß der M. auf das Wirken des Arbeitskreises "Friedensdienst" zurückzudrängen und ihr Streben nach Profilierung als Führungsperson im Rahmen des regionalen und überregionalen Wirksamwerdens zu durchkreuzen.
Die Pläne und Absichten der OV-Personen bezüglich ihrer Teilnahme am operativ zu beachtenden Friedensseminar "Konkret für den Frieden VII" und am "Kirchentag/Kirchentagskongreß" der Landeskirche Sachsen sind zu erkunden und Maßnahmen der vorbeugenden Verhinderung eines politisch-negativenWirksamwerdens zu realisieren
Für die zur operativen Bearbeitung der Verdächtigen eingesetzten IM "Junge" und "Fuchs" ist ein präziserer Komplexauftrag zu erarbeiten.

Termin: 11. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Die Maßnahmen zur OPK "Anarchistin" (Reg.-Nr. XIII 1266/88) sind auf die Unterstützung der Zielstellung der Bearbeitung und Kontroll des Regionalkreises Leipzig des AKSK, dessen Mitglieder die OPK-Person und ihr Lebenspartner sind, zu konzentrieren.
Zur Prüfung der operativen Nutzbarkeit der Sch. bzw. ihres Lebenspartners ist ein Vorschlag zur Kontaktierung zu erarbeiten.

Termin Vorschlag Kontaktierung: 01. 03. 1989
Termin Kontaktierung: 19. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Die Schwerpunkte der operativen Bearbeitung des OV "Igel" sind

- die Herausarbeitung der inspirierenden und organisierenden Rolle des F. insbesondere im Zusammenhang mit dem personellen Zusammenschluß von ÜSEim Arbeitskreis "Hoffnung" und der vorbeugenden Verhinderung öffentlichkeitswirksamer, demonstrativ-provokatorischer Aktivitäten dieses Personenkreises;

- die Forcierung der innerkirchlichen Auseinandersetzungen mit F. und der Unterstützung von Ansatzpunkten einer Versetzung des Verdächtigen innerhalb der Landeskirche;

- die wirksame Unterstützung der Einflußnahme zuständiger staatlicher Organe auf F. durch die Mitwirkung an der konzeptionellen Vorbereitung von Gesprächsführungen.

Die Wirksamkeit der realisierten Maßnahmen ist in einem Sachstand darzustellen und ein weiterführender Operativplan zu erarbeiten.

Termin Sachstand: 31. 07. 1989
Termin Operativplan: 15. 08. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Angesichts der fortgesetzten und eskalierenden Versuche

- literarische und andere künstlerische Ausdrucksmittel für PUT-Aktivitäten zu mißbrauchen;

- im Zusammenwirken mit antisozialistischen Kräften im Operationsgebiet in der DDR eine sogenannte "Zweite Kultur" zu etablieren;

- staatlich nicht genehmigte Kleinzeitschriften als "innerkirchlic deklarierte Druck- und Vervielfältigungserzeugnisse mit antisozialistischen Inhalten herzustellen und zu verbreiten

ist die vorgangsmäßige Bearbeitung derartiger Erscheinungen im Verantwortungsbereich wesentlich zu intensivieren mit dem Ziel,

- Voraussetzungen zur Einleitung straf- und ordnungsrechtlicher Sanktionen gegen auf diesem Gebiet agierende Führungskräfte, Inspiratoren und Organisatoren zu schaffen;

- den Mißbrauch von Druck- und Vervielfältigungstechnik aufzuklären, zu dokumentieren und nachhaltig zu unterbinden sowie

- Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Einflußnahme auf in dieser Richtung agierende feindlich-negative Kräfte herauszuarbeiten und konsequent zu nutzen.

Unter dieser Zielstellung ist auf der Grundlage der im IV. Quartal 1989 vorgenommenen rechtlichen Einschätzung der OV "Machwerk" (Par. 106, 107 StGB) konzentriert weiterzubearbeiten.
Dazu wird auf der Grundlage präzisierter, personenbezogener Aufträge der Einsatz der IMB "Werner Beier", "Rainer Lehmann", "Carola Stern", "Taucher" (alle Abteilung XX) und der IMS "Conny" (Abteilung VI) und "Dorothea Schwarz" (KD Berlin-Weißensee) fortgesetzt (Termin: 31. 01. 1989).
Auf der Grundlage der erarbeiteten Erkenntnisse sind weiterführend Bearbeitungsmaßnahmen und die Erfordernisse einer offiziellen Beweisführung mit der Abteilung IX abzustimmen und zu fixieren (Termin: 30. 04. 1989).

verantwortlich: RL XX/9 (in Zusammenarbeit mit den IM-führenden Mitarbeitern)

Der OV "Heidu" (Par. 99, 106 StGB) wird bearbeitet mit dem Ziel,

- den Nachweis des Zusammenwirkens der Verdächtigten mit Feindpersonen im Operationsgebiet, insbesondere F., Siegmar (OV "Mephisto" der HA XX),zu erbringen sowie zu dokumentieren, daß gegen die Kulturpolitik der Partei gerichtete Angriffe der Verdächtigten aus dem Operationsgebiet inspiriert werden; dazu sind die operativen Möglichkeiten des IMB "Unterberger" auszuschöpfen

- eine weitere Herstellung/Verbreitung der staatlich nicht genehmig ten Kleinzeitschrift "Zweite Person" und feindlich-negativer Materialien von Mitgliedern der Initiative "Frieden und Menschenrechte" unter Nutzung der drucktechnischen Möglichkeiten der Verdächtigten zu unterbinden.

Die erforderlichen Koordinierungsabsprachen in der HA XX sind im Januar 1989 zu realisieren (Termin: 31. 01. 1989). Angesichts festgestellter objektiver Möglichkeiten erfolgt die Einführung des IMS "Fred" in die Bearbeitung der Verdächtigten auf der Grundlage einer präzisierten Entwicklungs- und Einsatzkonzeption (Termin: 15. 03. 1989).

verantwortlich: RL XX/7 KAMPFAUFGABE

Die Bearbeitung des OV "Schleicher" (Par. 99 StGB) wird fortgesetzt mit dem Ziel,

- weitere inoffizielle Beweise zur inspirierenden Rolle des Verdächtigten hinsichtlich der antisozialistischen Positionierung junger DDR-Autoren zu schaffen;

- und weiterführende Aktivitäten des Verdächtigten vorbeugend unter operative Kontrolle zu nehmen, die angesichts der Festlegungen der KSZE-Folgekonferenz in Wien (erweiterte Arbeitsmöglichkeiten für Korrespondenten) zu erwarten sind.

Dazu erfolgt der weitere Einsatz des IMB "Gerhard" (HA XX/9) auf de Grundlage eines aktuellen, personenbezogenen Auftrags (Termin: 28. 02. 1989).
Im Zeitraum der Aktion "Treffpunkt 89/F" erfolgt die Realisierung einer Maßnahme 26/A im Stammquartier des Verdächtigten (Termin: 01. 03. 1989); durch Kontrollmaßnahmen der Abteilung VIII im Aktion zeitraum sollen weitere Verbindungspersonen und Anlaufpunkte heraus gearbeitet werden.
Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind in einem Sachstandsbericht zu dokumentieren, auf dessen Grundlage die weiterführenden Bearbeitungsmaßnahmen zu konzipieren sind (Termin: 15. 05. 1989).

verantwortlich: RL XX/7

Wegen offener Angriffe und weiterer Aktivitäten gegen die Kulturpolitik der SED mit der Zielsetzung der Etablierung einer entideologisierten "2. Kultur" ist gegen die Leipziger Kulturwissenschaftlerin Dr. G., Ina ein OV gemäß Par. 219 StGB einzuleiten.
Die Maßnahmen sind darauf auszurichten, den subjektiven Anteil der G. im abgestimmten Zusammenwirken und Handeln mit den im OV "Art" (Abt. XX), OV "Tanne" (HA XX/7) und AOV "Referentin" (BV Berlin) bearbeiteten Exponenten der PUT herauszuarbeiten und in Abstimmung mit der HA XX die zuständigen Partei- und Staatsorgane durch qualifizierte Informationen bei der offensiven Abwehr der Angriffe auf die Kulturpolitik zu unterstützen.

KAMPFAUFGABE

Termin OV-Anlage: 15. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/7

In einer einzuleitenden OPK zur wissenschaftlichen Assistentin der KMU Leipzig B., Beate sind deren Pläne, Absichten und maßgeblichen Aktivitäten zur Formierung eines Arbeitskreises "Zukunft und Neues Denken" beim Kulturbund der DDR aufzuklären. Die politisc operativen Maßnahmen sind zu konzentrieren auf

- den Nachweis der feindlich-negativen Zielstellung der OPK-Person sowie operativ-relevanter Kontaktpartner, insbesondere des T., Jürgen (OPK "Bekenner" - XX/7);
- die Personifizierung und differenzierte sicherheitspolitische Überprüfung der 30 dem AK angehörenden Mitglieder.

Hauptzielstellung der OPK ist, den politischen Mißbrauch des Wirkens des AK "Zukunft und Neues Denken" zur Organisierung politischer Untergrundtätigkeit zu unterbinden, eine eigenständige Arbeit durch Loslösung vom Kulturbund zu verhindern und dadurch die politische Einflußnahme auf das Wirken des AK durch die Par i, Einflußpersonen des Kulturbundes und den Einsatz von IM zu sichern.

Termin OPK-Einleitung: 15. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/9

Die Kader der unter Verantwortung der Kreisleitung der SED an der KMU Leipzig gebildeten Formation gesellschaftlicher Kräfte

- zur operativen Kontrolle von Zusammenkünften vonPUT-Kreisen, vor allem in Kirchen;
- zur offensiven Auseinandersetzung mit in derartigen Zusammenkünften vertretenen feindlich-negativen Positionen

werden im Planjahr 1989 weiter qualifiziert und eingesetzt.
Der differenzierte Einsatz dieser Formation zu ausgewählten Veranstaltungen und ihre Instruierung erfolgt in Abstimmung mit der Abteilung XX durch einen Beauftragten der SED-Kreisleitung.
Die eingesetzten Kader sind in Zusammenarbeit mit erfassenden DE dem Klärungsprozeß "Wer ist wer?" zu unterziehen (Termin: 31. 03. 1989).
Zu sichern ist die ständige Qualifizierung dieser Kader im Zusammenwirken mit der SED-Kreisleitung der KMU. Die Führungskräfte der Formation sind - soweit nicht schon erfolgt - als IM/GMS zu verpflichten (Termin: 31. 03. 1989).
Im II. Quartal 1989 (bei Erfordernis früher) ist vor dem genannten Kaderkreis ein Öffentlichkeitsvortrag zu Fragen der PID/PUT zu planen und durchzuführen (Termin: 31. 05. 1989).

verantwortlich Klärungsprozeß
"Wer ist wer?": RL XX/8

Weitere Schwerpunkte in der wirksamen Bekämpfung von Erscheinungen der PUT sind im Planjahr 1989

- die Vorbereitung und Durchführung des Kirchentages der Evang.-Lutherischen Landeskirche Sachsen vom 6. - 9. 7. 1989 in Leipzig unter Beteiligung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg;
- die geplanten staatlichen und kirchlichen Aktivitäten zur Thomas-Müntzer-Ehrung 1989;
- der 450. Jahrestag der Einführung der Reformation in Berlin-Brandenburg,

da diese Ereignisse geeignet sind, von überregional wirkenden Kräften der PUT zu Angriffen auf die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung mißbraucht zu werden.
Entsprechend der Lageentwicklung und den Erkenntnissen zu Plänen, Absichten und Vorhaben feindlich-negativer Kräfte zum Mißbrauch dieser Aktivitäten sind rechtzeitig politisch-operative Maßnahmen der vorbeugenden Verhinderung abzuleiten und zu realisieren.

verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX,
Gen. OSL Tinneberg

Zur Gewährleistung der in der DA 2/85 festgelegten Federführung der Abteilung XX zur Bearbeitung der politischen Untergrundtätigkeit ist

- die Wahrnehmung der Koordinierungsaufgaben mit den Diensteinheite des MfS Berlin und der BV zur Qualifizierung der Bearbeitung von OV, OPK und OAM;
- die konkrete Unterstützung der Kreisdienststellen bei der Qualifizierung der zur PUT-Bekämpfung eingesetzten IM und die Organisierung des überregionalen IM-Einsatzes;
- die Verbesserung der Informationsbeziehungen in Durchsetzung der bestehenden Befehle und Weisungen

zu realisieren.
Grundlage dafür ist die Lageeinschätzung vom 12. 12. 1988 und die sich aus der VVS 72/88 des Genossen Minister vom 9. 11. 1988 ergebenden Maßnahmen.
Durch die Abteilung XX ist eine jederzeit aktuelle Einschätzung de politisch-operativen Lageentwicklung zu gewährleisten als Voraussetzung für die Festlegung erforderlicher politischer und politisc operativer Maßnahmen.
Die monatliche Berichterstattung an die HA XX/AKG ist termin- und qualitätsgerecht zu sichern.

verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX,
Gen. OSL Tinneberg

Die durch den 1. Stellvertreter des Leiters der BV, Genossen Oberst Eppisch, festgelegten Beratungen

- Erfahrungsaustausch zur weiteren Zurückdrängung der Erscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit und der Umsetzung der Aufgabenstellung des Genossen Minister zu diesem Schwerpunkt auf der Dienstversammlung vom 26. 10. 1988;

- Einschätzung der Lage und Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit zur vorbeugenden Bekämpfung des politischen Untergrundes

sind aktuell auszuwerten und die Hinweise und Festlegungen in der Führung und Leitung der operativen Prozesse umzusetzen.

Termine: 12. 01. /24. 08. / 09. 11. 1989
verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX, Gen. OSL Tinneberg

1.2. Aufgaben der politisch-operativen Arbeit im und nach dem <u>Operationsgebiet und der offensiven Abwehr</u>

Die operativen Prozesse werden weiterhin konzentriert auf die

- Erarbeitung bedeutsamer Informationen gemäß Befehl 1/85 des Genossen Minister zur Ausschaltung von Überraschungsangriffen und gemäß DA 1/84 des Leiters der BV;

- Qualifizierung der Aufklärung von Plänen, Absichten und Aktivitäten feindlicher Kräfte gegen den Verantwortungsbereich, insbesondere die Staatsplan-, Hochschul- und Leistungssportforschung

- Umsetzung der qualitativ neuen Anforderungen an die komplexe Spionageabwehr entsprechend der DA 1/87 des Ministers durch effektiven Einsatz der vorhandenen Kräfte und Mittel;

- Entwicklung weiterer IMB aus dem Bestand der Diensteinheit, insbesondere aus dem Kreis der Reisekader/Auslandskader;

- Gewinnung geeigneter IM-Kandidaten und deren Einsatzvorbereitung

Dazu sind folgende Aufgaben zu lösen:

Die im OG tätigen IMB "Unterberger" und "Ursula" sind durch den Ausbau vertrauensvoller Kontakte zu Führungskadern zur intensiven Aufklärung von Feindaktivitäten der IGfM, HvD, VOS gegen die DDR weiterhin konzentriert einzusetzen mit dem Ziel,

- geplante Provokationen und Angriffe gegen die DDR und die sozialistische Staatengemeinschaft sowie zur internationalen Diskriminierung der DDR rechtzeitig zu erkennen und vorbeugend zu unterbinden;

- des Nachweises einer nachrichtendienstlichen Tätigkeit der Spitzenkader der IGfM (Rothenbächer, Agrusow, Göhl);

- die Schaffung operativer Voraussetzungen zur Kompromittierung der Führungskader der Feindorganisationen als Grundlage für das Zurückdrängenihrer Öffentlichkeitswirksamkeit in der BRD und in internationalen Gremien;

- der Erkundung deren Verbindungen zu Personen der PUT in der DDR, der Feststellung des Inhalts dieser Beziehungen, der Enttarnung und Unterbrechung der Verbindungen und der Zerschlagung geplanter Feindaktivitäten.

Die erarbeiteten Erkenntnisse sind mit der ZKG/5 bzw. HA XX abzustimmen und die sich daraus ableitenden neuen Aufgabenstellungen festzulegen.

Termin: Mai/Oktober 1989
verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX, Gen. OSL Böttger

Die Umsetzung der in der DA 1/84 des Leiters der BV gestellten Aufgaben zur Gewährleistung eines lückenlosen Informationsflusses zur Abteilung XV und zur allseitigen Nutzung von IM zur Arbeit im und nach demOperationsgebiet ist auf der Grundlage der mit der Abt. XV getroffenen Vereinbarungen fortzusetzen und in hoher Qualität zu realisieren.
Die operativen Möglichkeiten von Reisekader-IM und Personen, die in die sich erweiternden Wissenschaftsbeziehungen, Städtepartnerschaften und die Realisierung des Kulturabkommens mit der BRD einbezogen sind, sind auszuschöpfen. Zu diesen Kadern sindmit der Abteilung XV abgestimmte Prüfungshandlungen zur Erweiterung der inoffiziellen Basis vorzunehmen. Die Ergebnisse der operativen Arbeit sind quartalsweise und in einer Jahreseinschätzung darzustellen.

Termine Quartalseinschätzungen: 31. 03. / 30. 06. 1989
30. 09. / 31. 12. 1989
verantwortlich: Koordinierungsoffizier
RL XX/1, 3, 4, 7, 8

Es sind Wirkungserscheinungen der PID unter Angehörigen von Lehre und Forschung der pädagogischen,medizinischen und künstlerischen Intelligenz sowie studentischen Personenkreisen herauszuarbeiten, die sich gegen die Gesellschaftsstrategie der SED bzw. die Politik der Partei in Teilbereichen richten und sich in konzeptionellen Vorstellungen/Forderungen widerspiegeln. Auf der Grundlage eines Informationsbedarfs sind für eine Einschätzung an die Hauptabteilung Zuarbeiten zusichern.

Termin Zuarbeiten: 15. 04. 1989
Termin Endfassung: 29. 04.1989
verantwortlich: RL XX/1, 3, 7, 8
RL AuI

Zur Abwehr feindlicher Angriffe gegen das Gesundheitswesen des Verantwortungsbereichs sind folgende operative Materialien weiter zu bearbeiten:

OV "Reise II" (Par. 213, 100 StGB)

Die Bearbeitung des OV gegen Dr. med. Ch. ist gemäß den angeführten Straftatbeständen aufgrund neu erarbeiteter, die Verdachtsgründe erhärtender operativer Erkenntnisse in Koordinierung mit der ZKG/2 fortzuführen.
Operative Schwerpunkte bleiben die Erarbeitung von Hinweisen zur eindeutigen Identifizierung der KMHB in der BRD und die Verhinderung von Nachschleusungen medizinischer Kader, einschließlich der OV-Person.
Zur Bearbeitung des Dr. Ch. sind weiterhin die IM "Klaus Sommer" und "Skalpell" (Arbeitsbereich) und ein IM der KD Leipzig-Stadt einzusetzen. Die Suche, Auswahl und Gewinnung eines IM zur direkten Bearbeitung ist zu realisieren. Ein Abschluß des OV im Planjahr 98 ist anzustreben.

Termin IM-Werbung: 20. 05. 1989
Termin Sachstandsbericht: 30. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/1

Durch die Einleitung einer OPK "Libero" zu einer BRD-Person, die mit verleumderischen Artikeln gegen den DDR-Fußball, besonders zum 1. FC Lok Leipzig, in BRD-Fachzeitschriften in Erscheinung tritt, sind der Verbindungsweg des Abfließens von internen Informationen aus dem DDR-Fußballsport aufzuklären und Maßnahmen zur Unterbindung durchzusetzen.

Termin OPK-Einleitung: 15. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/3

Zum DDR-Bürger G., Dietrich ist eine OPK mit der Zielstellung einzuleiten, die intensiven Versuche der dem MfS hinlänglich bekannten Feindperson Siegmar F. zur feindlichen Einflußnahme auf G. und die Inspirierung zu einer oppositionellen Haltung zur DDR wirksam zu kontrollieren und durch die Einleitung vorbeugender, differenzierter Maßnahmen ein Abgleiten des G. auf feindliche Positionen zurückzudrängen. Die OPK ist in Koordinierung mit der HA XX/5/4 durchzuführen.

Termin OPK-Einleitung: 16. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/7

OPK "Springer" (Reg.-Nr. XIII 1917/88

In der OPK zur ehemaligen DDR-Bürgerin G. (MfS-vorbestraft gemäß Par. 100 StGB) sind operativ-bedeutsame Anhaltspunkte zur Aufnahme von Rückverbindungen in den ehemaligen Arbeitsbereich (Sender Leipzig) zu kontrollieren und zu klären, die einen geheimdienstlichen Hintergrund nicht ausschließen.

Der Abfluß von sicherheitsrelevanten Informationen zum zu schützenden Objekt ist vorbeugend zu verhindern. Aus dem Personenkreis der Rückverbindungen ist ein Kandidat in einem IM-Vorlauf aufzuklären.

Termin Sachstand zur OPK: 16. 02. 1989
Termin Maßnahmeplan: 28. 02. 1989
Termin Anlage IM-Vorlauf: 30. 04. 1989

1.3. Maßnahmen zur Aufdeckung und Bekämpfung der Spionage- und Störtätigkeit des Gegners und der begünstigenden Bedingungen

In Durchsetzung der Weisungen des Genossen Minister in der DA 1/87 sind die erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung des Geheimnisschutzes und der Abwehr von Spionage- und Störtätigkeit in den Staatsorganen, den gesellschaftlichen Organisationen und zu bedeutsamen Vorhaben der Hochschul- und Leistungssportforschung zu realisieren.

In weiterer Umsetzung des Beschlusses des Ministerrates vom 15. 1. 1987 über die Grundsätze zum Schutz der Staatsgeheimnisse der DDR sowie der diesbezüglichen Anordnungen und Weisungen des Ministers sind die Einrichtungen des Verantwortungsbereiches bei der Erarbeitung von zu erlassenden Regelungen und Weisungen für ihre Bereiche in Zusammenarbeit mit der AGG zu unterstützen.
Zu ausgewählten Problemen der Entwicklung der politisch-operativen Lage bei der Gewährleistung des Geheimnisschutzes in Objekten/ Bereichen des Verantwortungsbereiches sind Zuarbeiten für eine zu erarbeitende Einschätzung an die AGG zu fertigen.

Termin Zuarbeiten: 20. 08. 1989
Termin Endfassung: 08. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/1, 2, 3, 8
RL AuI

Auf der Grundlage der gemeinsam mit der Abteilung XVIII 1988 erarbeiteten Sicherungskonzeption erfolgt die weitere Sicherung und operative Kontrolle der Errichtung des Technikum Analytikum (TA) als Schwerpunktvorhaben zur Erhöhung der Effektivität von Wissenschaft und Technik in der Volkswirtschaft der DDR, mit der Zielstellung der Gewährleistung einer planmäßigen Übergabe des TA aus Anlaß des 40. Jahrestages der Gründung der DDR (Abschluß 1. Ausbaustufe und Teilnutzung ab Februar 1989 vorgesehen). Vor der geplanten Übergabe des TA (Oktober 1989) ist in Zusammenarbeit mit der AG Geheimnisschutz eine Sicherungskonzeption zum Betreiben des TA (Termin: 30. 09. 1989) zu erarbeiten. Darin sind Festlegungen zur sicherheitspolitischen Einflußnahme auf die Einstufung geplanter Forschungsgegenstände, der Einrichtung spezifischer Sperr- und Sicherungsbereiche sowie Arbeitsordnungen zu treffen.

Termin Sicherungskonzeption: 30. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/8

Spektakuläre Verratsdelikte von Kadern der Leistungssportforschung und des Leistungssports im Planjahr 1988 dokumentieren das konzentrierte Interesse des Gegners an Ergebnissen der Leistungssportforschung und Interna des Leistungssports.
Angesichts dessen bleibt die Abwehr feindlicher Angriffe gegen Personen der Leistungssportforschung (Spitzengeheimnisträger) sowie Abschöpfungsversuchen zu Ergebnissen der leistungsunterstützenden sportwissenschaftlichen Forschung am FKS Leipzig und der DHfK weiterführend ein operativer Schwerpunkt, zu dem das IM/GMS-System personen- und sachbezogen einzusetzen ist. Besondere operative Beachtung erfordern solche Forschungen und Untersuchungen wie

- Staatsplanthema 1425 (VVS-Forschung);
- Bindestützgewebe und Hypoxi;
- computergestütztes Ultraschallverfahren (auf der Grundlage von Importtechnik);
- rechnergestütztes Bildmeß- und -auswertungsverfahren (Interaktives Fernsehen);
- sportartenspezifische Untersuchungen im Kanu, Handball, Fußball und Volleyball.

In Zusammenarbeit mit der AG Geheimnisschutz sind zu weiteren 10 auszuwählenden Geheimnisträgern, die als Schlüsselpositionen über komplexe Kenntnisse zur Leistungssportforschung verfügen, spezifische Sicherheitsüberprüfungen durchzuführen, um eindeutige Aussagen zur politischen Zuverlässigkeit, zu Kontakten und Verbindungen ins NSW und zum personellen/familiären Umfeld zu treffen. Die erarbeiteten operativen Erkenntnisse sind in der Zuarbeit zur Einschätzung der politisch-operativen Lage bei der Gewährleistung des Geheimnisschutzes auszuweisen.

Termin Abstimmung mit der AGG: 15. 01. 1989
Termin Abschluß SÜ: 30. 08. 1989
Termin Einschätzung an AGG: 08. 09. 1989

Mit dem Ziel der politisch-operativen Sicherung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Medizin und der Gewährleistung des Geheimnisschutzes, der Ordnung und Sicherheit in den sich entwickelnden Partnerschaftsbeziehungen der KMU mit Einrichtungen in der BRD (Universität München, Universität des Saarlandes), unter Beachtung der zunehmenden Reisetätigkeit, Kontakte, Fachtagungen und Kongress der umfangreicheren Serviceleistungen an medizinisch-technischen Geräten durch NSW-Firmen ist eine Sicherungskonzeption zur weiteren Qualifizierung der politisch-operativen Abwehrarbeit zu erarbeiten.

Termin: 30. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/1

Angesichts vorliegender operativ-bedeutsamer Anhaltspunkte sind schwerpunktmäßig folgende OV/OPK durchzuführen bzw. einzuleiten:

OV "Isotop" (Par. 99 StGB)

In der OV-Bearbeitung besteht das Ziel in der Erarbeitung von Beweisen für einen Kontakt der OV-Person zu einem imperialistischen Geheimdienst und der Einschränkung/Verhinderung eines feindlichen Wirksamwerdens. Dazu ist der Verbindungskreis des Verdächtigten weiter aufzuklären; zur Kontrolle seiner Verbindungen im Wohnbereich ein Stützpunkt zu schaffen; ein IM zu werben und zur unmittelbaren Bearbeitung der OV-Person einzusetzen. Zielstrebig sind Voraussetzungen zu schaffen, die operative Kontrolle der OV-Person bei Aufenthalten im NSW/WB zu gewährleisten.
Die Bearbeitung des OV erfolgt in kontinuierlicher Abstimmung mit der Abteilung II.

Termin Schaffung Stützpunkt:	30. 04. 1989
Termin IM-Werbung:	30. 06. 1989
verantwortlich:	RL XX/1

OPK "Grieche" (Reg.-Nr. XIII 1854/88)

Es ist zu prüfen, inwieweit der wissenschaftliche Mitarbeiter des FKS, B., Klaus, der von einer NSW-Dienstreise (Mai 1987) nicht fristgemäß in die DDR zurückgekehrt ist, durch gegnerische Kräfte mißbraucht wird, indem er interne Informationen zur DDR-Leistungssportforschung auf konspirativem Wege an feindliche Stellen weiterleitet. Mit dem Ziel der Qualifizierung des Kontrollprozesses ist zur Klärung der operativ-bedeutsamen Anhaltspunkte aus dem Freundes und Bekanntenkreis der OPK-Person eine inoffizielle Quelle (IMS) zu schaffen.

Termin IMS-Werbung:	31. 03. 1989
verantwortlich:	RL XX/3

Einleitung einer OPK zur profilierten Wissenschaftlerin B., Bärbel des Zentralinstituts für Jugendforschung. Die Maßnahmen sind zu konzentrieren auf die Kontrolle der operativ-bedeutsamen Kontakte zu einer Wissenschaftlerin der Forschungsstelle für Jugendfragen Hannover. Nach vorliegenden Erkenntnissen beschäftigt sich die Forschungsstelle im Auftrag des BMB mit Problemen der Jugendpolitik in der DDR. Zuverlässig ist der Abfluß geheimzuhaltender Informationen zur Jugendforschung in der DDR zu verhindern und weitere Erkenntnisse zu den Beziehungen der Forschungsstelle zum BMB zu erarbeiten.
Dazu sind die IMS "Richard" und "Dieter" sach- und personenbezogen einzusetzen und ein weiterer IM aus dem Umgangskreis der B. zu werben.

Termin OPK-Einleitung:	20. 01. 1989
Termin IMS-Werbung:	07. 07. 1989
verantwortlich:	RL XX/2

1.4. Aufgaben zur Bekämpfung und Zurückdrängung rechtswidriger Ersuchen auf Übersiedlung in das NSW; vorbeugende Verhinderung von Straftaten des ungesetzlichen Verlassens

Bei der Durchsetzung der am 30. November 1988 erlassenen Verordnungen zur Regelung besuchsweiser Reisen von DDR-Bürgern ins Ausland und zur ständigen Wohnsitznahme im Ausland sind die POZW und Verantwortungsträger in den Objekten des Verantwortungsbereiches durch den operativen Erfordernissen entsprechende Überprüfungs-, Kontroll- und Bearbeitungsmaßnahmen mit dem Ziel zu unterstützen, vorbeugend Straftaten des ungesetzlichen Verlassens der DDR zu verhindern und die Druckausübung von ÜSE gegen staatliche Entscheidungen zurückzudrängen und zu unterbinden. Operative Schwerpunkte bleiben:

- Rückverbindungen übersiedelter und ungesetzlich im OG verbliebener Personen differenziert unter operative Kontrolle zu stellen;

- hartnäckig auf Übersiedlung Ersuchende in OV/OPK zu bearbeiten und vorbeugend zu verhindern, daß sich diese Personen zusammenschließen und zumHandlungspotential des Gegners für feindlich-demonstrative Handlungen werden;

- Versuche der Kontaktaufnahme zu Feindorganisationen, feindlichen Einrichtungen und Kräften, zu diplomatischen Vertretungen nichtsozialistischer Staaten sowie westlichen Massenmedien zu unterbinden;

- Ziele, Pläne, Absichten, Mittel und Methoden der KMHB und andere diesbezüglich wirkender feindlicher Gruppierungen und Kräfte rechtzeitig aufzuklären und deren Handlungen wirksam zu unterbinden.

Besondere operative Beachtung erfordert weiterhin die wirksame operative Kontrolle bzw. Bearbeitung von ÜSE und Rückverbindungen speziell der Zielgruppe Ärzte/Zahnärzte - mit dem Ziel des offensiven Zurückdrängens von Delikten des ungesetzlichen Verlassens sowie der Anzahl von Übersiedlungsersuchenden im Verantwortungsbereich. Mit der Zielstellung der weiteren Qualifizierung dieses Prozesses ist die 1988 erarbeitete "Konzeption zur wirksamen Gestaltung des Zurückdrängungsprozesses des ungesetzlichen Verlassens der DDR und von Übersiedlungsersuchen der Ärzte/Zahnärzte aus Gesundheitseinrichtungen des Bezirkes" zu präzisieren und wirksam in Zusammenarbeit mit den Kreisdienststellen und Partnern des Zusammenwirkens umzusetzen. Unter Führung der Partei ist die Formierung einer breiten gesellschaftlichen Front zur Zurückdrängung von Vorhaben des ungesetzlichen Verlassens und des Stellens von ÜSE wirksam zu unterstützen.

Termin: 31. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/1

Mit dem Ziel der vorbeugenden Verhinderung von Straftaten gemäß Par. 213 StGB und der Abwehr von Angriffen gegen das Gesundheitswesen sind die sicherheitspolitischen Überprüfungen und Bestätigungen von NSW-Reisekadern und -Auslandskadern (Auflagen des Min. f. Gesundheitswesen/Bezirksarzt) in hoher Qualität und termingerecht auf der Grundlage der geltenden Befehle und Weisungen des Ministers in Zusammenarbeit mit den Kreisdienststellen zu realisieren. Auf die Partner des Zusammenwirkens ist Einfluß zu nehmen, daß die auszuwählenden Kader in Anzahl, Fachrichtung und Anforderungskriterien den Auflagen entsprechen; bei der Suche und Auswahl geeigneter Kader sind die Partner des Zusammenwirkens zu unterstützen. Unter NSW-RK/AK des Bereiches Medizin der KMU Leipzig sind 2 IM-Werbungen zu realisieren.

Termine IMS-Werbung:	30. 05. 1989
	25. 08. 1989
verantwortlich:	RL XX/1

Neben in anderen Planteilen ausgewiesenen Aufgabenstellungen sind folgende OPK schwerpunktmäßig durchzuführen:

OPK "Treiber" (Reg.-Nr. XIII 1668/88)

In der OPK zu einem Arzt sind die operativ-bedeutsamen Anhaltspunkte auf mögliche Vorbereitungshandlungen zu einer Straftat gemäß Par. 213 StGB zu klären. Zu beachten sind die zunehmende Unzufriedenheit der OPK-Person mit der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR und der Einfluß der Rückverbindung seines 1987 nach Haftverbüßung ausgewiesenen Bruders.
Zur Kontrolle der OPK-Person sind die IMS "Günter", GMS "Harald" (eigene DE) und ein IM der BV K.-M.-Stadt, Abt. XX einzusetzen sowie Fahndungsmaßnahmen bei der Abt. M und der Einsatz von Mitteln der Abt. III einzuleiten.
Der Einsatz von IMB "Felix" in einer operativen Kombination ist zu prüfen und für den Zeitraum der Aktion "Treffpunkt 89/F" durchzuführen.

Termin Op. Kombination IMB "Felix" (Vorbereitung)	02. 03. 1989
verantwortlich:	stellv. Leiter Abt. XX, Gen. OSL Böttger

OPK "Georg" (Reg.-Nr.XIII 1964/88)

Zur OPK-Person D. liegen operativ-bedeutsame Anhaltspunkte vor, nach Abschluß seiner Facharztausbildung eine erneute Ausreise ins OG zum ungesetzlichen Verlassen der DDR zu mißbrauchen. Die vorliegenden Verhaltensänderungen bei D. nach einer durchgeführten NSW-Reise (Verherrlichung der BRD-Verhältnisse/Desinteresse an der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR) stützen diese Version. Durch den Einsatz des IMS "Christian" (Abt. XV - Nutzung durch Abt. XX), technischer Kräfte und Mittel der Ab t.26 und III sind die Ausgangshinweise weiter zu verdichten.
Auf der Grundlage eines Sachstandes ist über die Einleitung eines OV zu D. und die Erarbeitung von Beweisen gemäß dem Straftatbestand des Par. 213 StGB zu entscheiden.

Termin Sachstand:	15. 04. 1989
verantwortlich:	RL XX/1

Angesichts analoger operativ-bedeutsamer Anhaltspunkte auf die Vorbereitung eines illegalen Verlassens der DDR unter Mißbrauch genehmigter Ausreisen ins OG sind die OPK zu den Ärzten

Dr. A. - OPK "Janus" - Reg.-Nr. XIII 654/88
Dr. H. - OPK "Fuchs" - Reg.-Nr. XIII 1445/88

zielstrebig durchzuführen und Maßnahmen der vorbeugenden Verhinderung derartiger Vorhaben durchzusetzen.

verantwortlich: RL XX/1

In einer OPK zum Sportverräter L. sind alle Rückverbindungen zu Personen des DDR-Leistungssports operativ zu kontrollieren, um rechtzeitig den Abfluß von internen Sportforschungsergebnissen sowie Vorbereitungshandlungen zur Abwerbung von profilierten Sportwissenschaftlern, Trainern und Sportlern zu erkennen und vorbeugend zu verhindern.
In Zusammenarbeit mit der Abteilung II sind die erarbeiteten Erkenntnisse ständig zu analysieren sowie die innere Sicherheit des MfS angesichts der Kenntnisse des L. über die Arbeit des MfS im DDR-Leistungssport zu gewährleisten.

Termin OPK-Anlage: 30. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/3

1.5. Weitere Ziele und Aufgaben der politisch-operativen Abwehrarbeit

1.5.1. Sicherung staatlicher Organe und gesellschaftlicher Organisationen

Bedeutsamer politisch-operativer Schwerpunkt ist die Einleitung von Maßnahmen zur Gewährleistung eines störungsfreien Verlaufs der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 7. 5. 1989. Auf der Grundlage eines Maßnahmeplanes (Termin/Entwurf: 30.1.89) sind die dazu erforderlichen Maßnahmen zu realisieren und darauf auszurichten, insbesondere Pläne und Absichten politisch-negativer Kräfte der PUT und Irregeleiteter rechtzeitig zu erkennen, aufzuklären und wirksam vorbeugend zu unterbinden. Besondere operative Beachtung erfordern die Pläne und Absichten politisch-negativer Kräfte hinsichtlich der Aufstellung "eigener" Kandidaten, der demonstrativ-provokativen Teilnahme an Stimmenauszählungen bis hin zur Aufforderung zum Wahlboykott.
Das erfordert

- in Zusammenarbeit mit den Kreisdienststellen die Überprüfung vorgeschlagener Kandidaten auf ihre politische Zuverlässigkeit und moralische Eignung zur Wahl als Volksvertreter zu gewährleisten;

- die operative Einflußnahme auf die Auswahl der Wahlvorstände und Wahllokale und des Schutzes der Wahlunterlagen zusichern;

- die umgehende Auftragserteilung und Instruierung der inoffizielle Basis in den Staatsorganen/gesellschaftlichen Organisationen;

- die Herstellung stabiler Beziehungen zu den Partnern des Zusammenwirkens;

- die Vorbereitung, Formierung und Einweisung gesellschaftlicher Kräfte zum offensiven Einsatz bei gegebenen politischen bzw. politisch-operativen Erfordernissen.

Termin Maßnahmeplan: 30. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/1

Im Verantwortungsbereich Rat des Bezirkes, Bezirksgericht und Bezirksstaatsanwaltschaft ist der "Wer ist wer?"-Prozeß fortzuführen. Personeller Schwerpunkt sind Leitungskader, Geheimnisträger und neu zu bestätigende B-Kader. Nach personellen Vorgaben der Partner des Zusammenwirkens und entsprechend den operativen Erfordernissen ist bis zum 31. 01. 1989 der Kaderkreis zu bestimmen, zu dem Sicherheitsüberprüfungen durchzuführen sind.

Termin Bestimmung Kaderkreis für
Sicherheitsüberprüfungen: 31. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/1

In Zusammenarbeit und Koordinierung mit den Kreisdienststellen (Leipzig-Stadt, Altenburg und Torgau), in deren Verantwortungsbereich Städtepartnerschaftsverträge mit Städten der BRD bestehen, ist mit dem Ziel der Verhinderung des politischen Mißbrauchs der Städtepartnerschaftsbeziehungen und des Erkennens subversiver Pläne und Absichten des Gegners eine Sicherungskonzeption zu erarbeiten. Schwerpunktmäßig sind Maßnahmen zur differenzierten sicherheitspolitischen Überprüfung einbezogener DDR-Bürger und der Gewinnung von IM unter diesen Personen festzulegen. Die zuständigen Parteiorgane sind bei der Durchsetzung des politischen Anliegens der Städtepartnerschaftsbeziehungen durch Hinweise auf Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen und qualifizierte inoffiziell erarbeitete Informationen zu unterstützen.

Termin Sicherungskonzeption: 30. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/1

Zum Stand der Sicherungsmaßnahmen zu den Städtepartnerschaften ist dem 1. Stellvertreter des Leiters der BV, Genossen Oberst Eppisch, auf der Beratung am 06. 04. 1989 zu berichten.

verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX,
Gen. OSL Böttger

Zu den befreundeten Parteien und gesellschaftlichen Organisationen sind die Kontakte zu Leitungskadern weiterhin stabil zu gestalten und der Durchdringungsprozeß, einschließlich der Schaffung inoffizieller Quellen in den Bezirksvorständen der CDU und LDPD, weiter zu aktivieren. In Zusammenarbeit mit den Kreisdienststellen ist eine Einschätzung zur Lage in den befreundeten Parteien, insbesondere CDU und LDPD zum Anwachsen eines kritischen Potentials in diesen Parteien zur Partei- und Staatspolitik und Wirkungen der PID des Gegners zu erarbeiten und der HA XX zu übersenden.

Termin: 15. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/1

Mit dem Ziel der weiteren Qualifizierung des Durchdringungsprozesses in den Bezirksvorständen der CDU und LDPD ist die inoffizielle Basis durch Werbung 1 IMS und 1 GMS zu erweitern.

Termin Vorschläge Kandidaten IMS: 20. 08. 1989
GMS: 30. 05. 1989

In Zusammenarbeit mit den Kreisdienststellen ist zu gewährleisten, daß zu den Delegierten zum IX. Pädagogischen Kongreß im Juni 1989 in Berlin differenziert Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt werden. In Abstimmung mit der HA XX sind die Kreisdienststellen bei der Herauslösung bzw. Einleitung operativer Kontrollmaßnahmen von Risikopersonen zu unterstützen.

verantwortlich: RL XX/1

1.5.2. Politisch-operative Aufgaben im Bereich Kirchen und Religionsgemeinschaften

Mit tschekistischen Mitteln ist weiterführend ein wirksamer Beitrag zur Durchsetzung der Politik von Partei und Regierung in Kirchenfragen zu leisten.
Entsprechend der Lageentwicklung vor allem bezüglich der evangelischen Kirchen ergibt sich schwerpunktmäßig die Zielstellung

- den politischen Mißbrauch der Kirchen wirkungsvoll zu verhindern und Wirkungsmöglichkeiten von Kräften der PUT und Übersiedlungsersuchenden unter dem "Deckmantel" Kirche zurückzudrängen und zu unterbinden;

- die zunehmenden Versuche zur Einmischung der Kirche in staatliche Kompetenzen durch Einforderung eines "Mitspracherechts" zurückzudrängen und eine zunehmende Konfrontation der Kirche zum sozialistischen Staat abzubauen.

Dazu ist auf der Grundlage zentraler Orientierungen und in Realisierung der Koordinierungsvereinbarungen zur operativen Bearbeitung der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens und der Kirche der Kirchenprovinz Sachsens sowie der Konzeption zur langfristigen Planung und Organisierung der politisch-operativen Abwehrarbeit im Bereich der katholischen Kirche des Bistums Dresden-Meißen durch den Einsatz der operativen Kräfte und Mittel sowie Positionen des Zusammenwirkens

- der Differenzierungsprozeß unter kirchlichen Amtsträgern und Laien (Synodale) weiter voranzutreiben mit dem Ziel, den Einfluß realistischer und positiver kirchlicher Kreise zu stärken;

- durch differenzierte offensive Einflußnahme das Wirken der Kirchen auf den ihnen rechtlich gesicherten Handlungsraum zurückzuführen und die Übereinstimmung der Kirchen mit den Grundfragen unserer Zeit voranzutreiben.

Kirchentagskongreß und Kirchentag KAMPFAUFGABE (Kollekti

Angesichts einer zu erwartenden hohen Öffentlichkeitswirksamkeit erfordert der von der evangelisch-lutherischen Kirche Sachsens geplante "Kirchentagskongreß und Kirchentag" in Leipzig (6. 7. - 9. 7. 1989) besondere operative Beachtung.
Zu gewährleisten ist eine qualifizierte politisch-operative Aufklärung und Kontrolle in Vorbereitung und Durchführung dieses Vorhabens, um

- alle Pläne, Vorhaben und Aktivitäten rechtzeitig zu erkennen und aufzuklären;

- den politischen Mißbrauch des "KTK/KT" durch feindlich-negative oder reaktionäre klerikale Kräfte zu verhindern und eine Konfrontation der Beziehungen Staat/Kirche nicht zuzulassen;

- eine abgestimmte offizielle und inoffizielle Einflußnahme auf die inhaltliche Ausrichtung und den Verlauf des "KTK/KT" zu gewährleisten und

- im Gesamtverlauf die Durchsetzung der staatlichen Sicherheit und Ordnung im Territorium zu sichern.

Zur Organisierung und stabsmäßigen Führung des Einsatzes der erforderlichen politisch-operativen Kräfte und Mittel ist infolge von Grundsatz- und Koordinierungsabsprachen mit der HA XX/4, den Abteilungen XX der Bezirksverwaltungen Dresden, Karl-Marx-Stadt und Halle (Februar 1989) ein Maßnahmeplan für den Verantwortungsbereich der BV Leipzig zu erarbeiten.

Termin Maßnahmeplan: 31. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Zu den politisch-operativen Maßnahmen und Aufgaben zur Sicherung des "KTK/KT" der Landeskirche Sachsen in der Zeit vom 6. - 9. 7. 89 in Leipzig ist zur Beratung beim 1. Stellvertreter des Leiters der BV, Genossen Oberst Eppisch, zu berichten.

Termin: 25. 05. 1989
verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX,
Gen. OSL Tinneberg

CFK-Treffen "Torgau V"

In Zusammenarbeit mit der HA XX und der KD Torgau sind die erforderlichen politisch-operativen Maßnahmen einzuleiten und operative Kräfte und Mittel einzusetzen, um dem von progressiven christlichen Kräften der "Christlichen Friedenskonferenz - Regionalausschuß DDR" geplanten Treffen "Torgau V" einen störungsfreien und positiven Verlauf zu sichern.
Das vom 21. - 23. 4. 1989 stattfindende Treffen - Teilnehmer sind progressive Christen des sozialistischen Auslands, des NSW und der DDR - schließt ein Seminar in Leipzig und eine Kranzniederlegung am "Denkmal der Begegnung" in Torgau ein.

Zur Gewährleistung einer offensiven Einflußnahme auf Vorbereitung und Verlauf des Treffens erfolgt auf der Grundlage einer mit der HA XX abgestimmten Einsatzkonzeption (Termin: 30.03. 1989) der Einsatz des IMB "Karl Erb" und die Koordinierung der Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen mit der KD Torgau (Termin: 05. 04. 1989).

Termin Einsatzkonzeption: 30.03. 1989
Termin Abstimmung mit KD: 05.04. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Kirchliche Friedensdekade 1989

In Vorbereitung und Durchführung der kirchlichen "Friedensdekade" vom 12. - 22. 11. 1989 sind die politisch-operativen Maßnahmen zu konzentrieren auf

- das rechtzeitige Erkennen von Plänen und Absichten des politischen Mißbrauchs von Veranstaltungen durch negativ-feindliche Kräfte und das Einleiten von wirksamen Maßnahmen der vorbeugenden Verhinderung derartiger Aktivitäten;
- die Schaffung von Voraussetzungen zur offensiven Einflußnahme auf kirchliche Verantwortungsträger in Abstimmung mit den Partnern des Zusammenwirkens zur Durchsetzung staatlicher Erwartungshaltungen;
- die Gewährleistung einer zuverlässigen Lageeinschätzung in Durchführung der kirchlichen Aktivitäten durch einen koordinierten und schwerpunktbezogenen Einsatz der operativen Kräfte und Mittel.

Für die Friedensdekade 1989 ist ein Maßnahmeplan zu erarbeiten.

Termin Maßnahmeplan: 15. 10. 1989
verantwortlich: RL XX/4

OV "Berater" (Par. 218 StGB)

Unter Mißbrauch seiner kirchlichen Funktion organisiert der Verdächtige K. fortgesetzt Zusammenkünfte von Übersiedlungsersuchenden in kirchlichen Objekten. Die Bearbeitungsmaßnahmen sind zu konzentrieren auf

- das rechtzeitige Erkennen von Plänen und Absichten des Verdächtigen und der einbezogenen ÜSE zur Druckausübung auf staatliche Entscheidungen zu den Übersiedlungsersuchen und möglicher provokativ-demonstrativer, öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten;
- die Erarbeitung operativer Erkenntnisse zum Verdächtigen, die geeignet sind zur Einflußnahme/Gesprächsführung mit verantwortlichen kirchlichen Amtsträgern durch zuständige staatliche Organe mit dem Ziel einer innerkirchlichen Disziplinierung des K.

Zur Bearbeitung und Kontrolle des K. sind die IM "Karl Erb","Junge" "Fuchs" und "Werner" (alle Abt. XX) einzusetzen und zu instruieren. In Koordinierung mit der KD Leipzig-Stadt sind die operativen Möglichkeiten des IM "Carl" zu nutzen.

Termin Inf.-bedarf IMB "Carl": 15. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/4

OPK "Bach" (Reg.-Nr. XIII 706/86)

In abgestimmter Zusammenarbeit mit der Abteilung II ist die OPK angesichts unverändert bestehender Kontakte zu bevorrechteten und operativ interessanten Personen des OG fortzuführen; die Erkenntnisse zum Charakter und Inhalt dieser Kontakte sind weiter zu verdichten. Dazu ist für den IMB "Zenker" der BV Frankfurt/O., KD Beeskow, der über langjährige vertrauliche Kontakte zu "Bach" verfügt, ein Informationsbedarf zu erarbeiten. Einsatzmöglichkeiten spezifischer operativ-technischer Möglichkeiten der Abteilung III sind zu prüfen. Zu den erreichten Ergebnissen ist ein Sachstand zu erarbeiten, auf dessen Grundlage über die weitere Durchführung der OPK zu entscheiden ist.

Termin Inf.-bedarf IMB "Zenker": 01. 03. 1989
Termin Sachstand: 30. 09.1989
verantwortlich: RL XX/4

OPK "Distel" (Reg.-Nr. XIII 1525/88)

Zum Studenten der Sektion Theologie der KMU Leipzig F. sind die operativen Kontrollmaßnahmen angesichts operativ-bedeutsamer Aktivitäten als Leiter eines Arbeitskreises "Abgrenzung und Öffnung", dem weitere 9 Studenten dieser Sektion zuzuordnen sind, fortzusetzen. Durch die Herausarbeitung und Durchsetzung von Möglichkeiten zur Disziplinierung des F. (innerkirchlich und an der Sektic Theologie) ist auf die Einschränkung der Wirksamkeit des AK und seine Zersetzung hinzuwirken.
In Abstimmung mit der BV Karl-Marx-Stadt ist eine Einsatzkonzeption für einen IM dieser DE zur Einführung in den Arbeitskreis zu erarbeiten.

Termin: 15. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/4

IM-Arbeit

Zur schwerpunktmäßigen, den operativen Anforderungen entsprechende Erweiterung des IM-Bestandes sind die VIM "Jacob", "Holz", "Schütz "Wolke", "Edelweiß" zielstrebig weiter aufzuklären; ein VIM ist im Planjahr 1989 zur Werbung zu führen.

Termin IM-Werbung: 30. 10. 1989 KAMPFAUFGABE
verantwortlich: RL XX/4

Aufgrund altersbedingter Kaderveränderungen in den Leitungsfunktionen der Sektion Theologie der KMU ist zu dem Nachfolgekandidate für eine Schlüsselposition Prof. Dr. W. eine OPK durchzuführen und mit der Prüfung seiner Eignung für eine inoffizielle Nutzung zu verbinden.

Termin OPK-Einleitung: 30. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Zur umfassenden operativen Klärung

- der Rolle und Funktion innerhalb der Katholischen Basisgruppe Arbeitskreis "Frieden" Lindenau/Grünau;
- weiterer Aktivitäten in der katholischen Jugendarbeit;
- der Initiativen als Mitglied der AG "Justitia et Pax" und der "Ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung";
- seines Wirkens als Delegierter der "Europäischen ökumenischen Versammlung" 1989 in Basel/Schweiz

ist zum Katholiken F., Hans-Friedrich eine OPK durchzuführen.

Termin OPK-Einleitung: 25. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Angesichts operativ zu beachtender Wirkungsmöglichkeiten im Ausland ist die Einflußnahme auf kirchliche Reisekader und deren Mitarbeit in internationalen Gremien zu erhöhen. Schwerpunkt bildet die Einflußnahme auf die Auswahl geeigneter Vertreter der Kirchen der DDR für die "Europäische Versammlung" der Konferenz Europäischer Kirchen (15. - 21. 5. 1989 Basel/Schweiz) in Vorbereitung der ökumenischen Weltversammlung 1990.
Zu vorgesehenen Vertretern der Kirchen aus dem Verantwortungsbereich sind der HA XX/4 Auskunftsberichte zu übersenden.

Termin: 15. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Zum Stand der operativen Bearbeitung von Totalverweigerern und Bausoldaten im Verantwortungsbereich ist eine Einschätzung zu erarbeiten und als Anlage zum Monatsbericht April an die HA XX zu übersenden.

Termin: 01. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/4

Illegale Sekte "Zeugen Jehova"

In weiterer Durchsetzung der Koordinierungsvereinbarung vom 11. 12. 1985 zur Bekämpfung, Aufklärung und Zersetzung der Feindorganisatic im ZJ-Bezirk 3 sind in Abstimmung mit der HA XX/4

- im Vorfeld des sogenannten Gedächtnismahls verunsichernde und zersetzende Vorbeugungsgespräche mit erkannten ZJ-Funktionären und aktiven ZJ zu führen;
- Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den KD und den POZW zur Verhinderung der Teilnahme von ZJ der DDR am Bezirkskongreß in der BRD und WB (Juli 1989) und an internationalen Kongressen (4. - 6. 8. 1989 in Poznan und Katowice; 11. - 13. 8. 1989 in Warschau) einzuleiten;

- eine weitere Koordinierungsberatung mit den für den ZJ-Bezirk 3 zuständigen BV (Termin: November 1989) durchzuführen.

Die festgelegten Informations- und Berichtspflichten zu diesen Maßnahmen sind termin- und qualitätsgerecht zu sichern.

verantwortlich: RL XX/4

1.5.3. Sicherung des Bereiches Kultur und Massenmedien

Über die im Planteil 1.1. - PUT - fixierten Aufgabenstellungen und Maßnahmen zur Sicherung des Bereiches Kultur und Massenmedien hinaus sind weitere Schwerpunkte und Aufgaben

- den politischen Mißbrauch von Aktivitäten im Rahmen des Kulturabkommens mit der BRD vorbeugend durch die Aufklärung und Abwehr gegnerischer Pläne und Absichten zu verhindern;
- die den Befehlen und Weisungen entsprechende Überprüfung, Aufklärung und Bestätigung von Reise- und Auslandskadern des kulturellen Bereiches, einschließlich der differenzierten sicherheitspolitischen Überprüfung von Künstlern, Kulturschaffenden, Gruppen und Ensembles, die in die Ausgestaltung der Städtepartnerschaftsbeziehungen einbezogen werden;
- die zuverlässige Sicherung ausgewählter Objekte des Verantwortungsbereiches (Verlag und Redaktion LVZ, Sender Leipzig).

Die Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Buchkunstausstellung (iba) vom 4. 5. - 11. 6. 1989 in Leipzig unter dem Motto

"Die Zukunft gehört dem Buch und nicht der Bombe - dem Frieden und nicht dem Krieg"

unter der Schirmherrschaft des Generalsekretärs unserer Partei, Gen. Erich Honecker, ist ein erstrangiges kulturpolitisches Ereigni
Auf der Grundlage einer zu erarbeitenden Sicherungskonzeption sind umfassende politisch-operative Maßnahmen zu realisieren, um die störungsfreie Vorbereitung und Durchführung der "iba" zu gewährleisten und wirksam zu unterstützen.

Termin Sicherungskonzeption: 25. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/7

Im Rahmen des Kulturabkommens mit der BRD finden in Leipzig vom 9. - 30. 11. 1989 Kulturtage des BRD-Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter dem Motto

"Kunst und Kultur an Rhein und Ruhr"

unter Teilnahme von 450 BRD-Künstlern und Kulturschaffenden in einer breiten Präsentation künstlerischer Genres (Theater, Film, Kabarett, Schriftstellerlesungen, symphonische und Rockmusik) statt
Unter Verantwortung des OBM der Stadt Leipzig wurde zur politischen und organisatorischen Vorbereitung der Kulturtage eine Arbeitsgruppe gebildet.

In Vorbereitung und Durchführung dieser Präsentation hat eine ständige Koordinierung mit der territorial zuständigen Diensteinheit, KD Leipzig-Stadt, zu erfolgen und sind durch Einflußnahme auf Schlüsselpositionen im Verantwortungsbereich die Sicherheitsinteressen des MfS durchzusetzen. Der Einsatz inoffizieller Kräfte zum rechtzeitigen Erkennen von feindlichen Plänen und Absichten und deren vorbeugenden Unterbindung ist zu sichern.

verantwortlich: RL XX/7

Der störungsfreie Verlauf der 32. Internationalen Dokumentar- und Kurzfilmwoche vom 24. - 30. 11. 1989 ist zu sichern. Dazu ist eine Sicherungskonzeption zu erarbeiten.

Termin: 10. 11. 1989
verantwortlich: RL XX/7

Zur operativen Sicherung weiterer zu beachtender kulturpolitischer Veranstaltungen, insbesondere

- die internationalen Orchesterwochen im Gewandhaus (16. 2. bis 18. 3. 1989);
- die internationale Buchmesse (12. bis 18. 3. 1989);
- das Pressefest der LVZ (10./11. 06. 1989);
- die Gewandhausfesttage (30. 9. bis 12. 10. 1989)

haben rechtzeitig die Abstimmungen mit den Partnern des Zusammenwirkens und die koordinierte Zusammenarbeit mit der KD Leipzig-Stadt zu erfolgen. Differenziert sind operative Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

verantwortlich: RL XX/7

1.5.4. Abwehrarbeit unter jugendlichen Personenkreisen und Absicherung jugendpolitischer Höhepunkte

Bekämpfung des politisch-motivierten Rowdytums unter Teilen der Jugend

Auf der Grundlage der VVS 14/88 des Stellvertreters des Ministers ist im Interesse der Erhöhung der Rechtssicherheit der Bürger der DDR die Abwehrarbeit zur Bekämpfung des politisch-motivierten Rowdytums unter Teilen der Jugend,jeder Form der Verherrlichung und Propagierung des Faschismus und Rassenhasses, provozierendes und brutales Auftreten jugendlicher Gruppierungen (insbesondere Skinheads) zu organisieren.
In Zusammenarbeit mit den DE/KD, den POZW, unter Einbeziehung gesellschaftlicher Kräfte und staatlicher Organe sind durch die Anwendung aller rechtlichen Mittel derartige Handlungen zu ahnden, Gruppierungen und Zusammenschlüsse zu zerschlagen, die staatliche und gesellschaftliche Einflußnahme zur Zurückdrängung gesellschaftswidriger Verhaltensweisen zu unterstützen.

Die inoffizielle Basis unter diesen Personenkreisen ist durch qualitative Werbungen zu erweitern und wirksam, insbesondere zu Inspiratoren und Rädelsführern, einzusetzen.
Verbindungen zu analogen Personenkreisen im Operationsgebiet sind konsequent zu unterbrechen. Dazu sind folgende operative Materialien schwerpunktmäßig zu bearbeiten:

OPK "Schädel" (Reg.-Nr. XIII 40/88)

Die OPK (Rädelsführer einer Gruppierung von Skinheads aus dem negativ-dekadenten Anhang des 1. FC Lok Leipzig) ist zum OV zu entwickeln. Es sind Beweise für die Einleitung strafrechtlicher Maßnahmen zu erarbeiten und der OV kurzfristig abzuschließen. Zur Intensivierung der Bearbeitung ist die Kontaktperson K. aus dem unmittelbaren Umgangskreis von "Schädel" weiter einzusetzen und als IMS zu werben.

Termin OV-Einleitung: 15. 01. 1989
Termin Anlage VIM: 15. 01. 1989
Termin IM-Werbung: 28. 02. 1989 KAMPFAUFGABE
verantwortlich: RL XX/2

OPK "Schwarz" (Reg.-Nr. XIII 1967/88)

Die OPK "Schwarz" (Leiter des Fan-Clubs "Black Angels" des 1. FC Lok Leipzig, dessen Mitglieder und er selbst mehrfach durch rowdyhafte, die öffentliche Ordnung und Sicherheit gefährdende Handlungen im Rahmen von Fußballspielen in Erscheinung traten) ist mit dem Ziel der wirksamen Disziplinierung der OPK-Person sowie der Zersetzung des Fan-Clubs weiter zu bearbeiten und abzuschließen. Zur Zurückdrängung rowdyhafter Aktivitäten des Fan-Clubs ist aus diesem Personenkreis ein geeigneter IM-Kandidat auszuwählen, aufzuklären und für die inoffizielle Zusammenarbeit zu gewinnen.

Termin OPK-Abschluß: 30. 06. 1989
Termin VIM-Anlage: 30. 01. 1989
Termin IM-Werbung: 30. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/2

In Wahrnehmung der Federführung der Abteilung XX sind fortzusetzende Maßnahmen zur Bearbeitung negativ-dekadenter und politisch-motivierter rowdyhafter Jugendlicher abzustimmen, zu koordinieren und das politisch-operative Zusammenwirken zu organisieren. Das betrifft die

. OPK "Weide" KD Leipzig-Land
. OPK "Rowdy" KD Döbeln
. OAM "Fascho" KD Leipzig-Stadt
. OAM "Palme" KD Leipzig-Stadt
. OAM Gruppierung von Heavy-Metal-Fans KD Leipzig-Stadt.

Entsprechend der Zielstellung, Einzelpersonen bzw. Gruppierungen der o. g. Art bis zum 40. Jahrestag der DDR unschädlich zu machen, sind mit den genannten DE/KD Beratungen durchzuführen und Festlegungen zur intensiven Weiterbearbeitung bzw. zum kurzfristigen Abschluß zu treffen.

Termine: 30. 03. /30. 06./ 30. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/2

Zur Einschätzung der politisch-operativen Lage unter solchen Teilen der Jugend, die einzeln oder in entsprechenden Gruppierungen durch Verherrlichung des Faschismus und besonders brutales Vorgehen in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten, ist eine zusammenfassende Berichterstattung zu erarbeiten und der HA XX/2 zu übersenden. Auf der Grundlage dieser Einschätzung ist die weitere Bestimmung von Schwerpunkten der politisch-operativen Bearbeitung vorzunehmen.

Termin: 30. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/2

In Auswertung operativer Erkenntnisse sowie des Vorkommnisgeschehens unter Beteiligung des negativ-dekadenten und rowdyhaften jugendlichen Anhangs des 1. FC Lok Leipzig bei Fußballspielen ist nach Abschluß der Oberligapunktspielsaison 1988/89 eine Analyse zu erarbeiten und die Schwerpunktbestimmung zur weiteren operativen Bearbeitung von Einzelpersonen, Gruppierungen und Fan-Clubs festzulegen.

Termin: 30. 08. 1989
verantwortlich: RL XX/2

Sicherung jugendpolitischer Höhepunkte

Pfingsttreffen der FDJ vom 12. - 15. 5. 1989 in Berlin
Fackelzug der FDJ am 6. 10. 1989 in Berlin

Zur Gewährleistung einer hohen staatlichen Sicherheit und Ordnung und des störungsfreien Verlaufs in der Vorbereitungs- und Durchführungsphase sind

- stabile Arbeitsbeziehungen zu den Partnern des Zusammenwirkens herzustellen;

- die Leitungskader der Bezirksdelegation und die Teilnehmer differenziert sicherheitspolitisch zu überprüfen;

- der Einsatz von Blockoffizieren zu realisieren.

Termin Abschluß der Maßnahmen: 31. 03. / 30. 08. 1989
verantwortlich: RL XX/2

Die Berichterstattungen über den Stand der Vorbereitung sowie über die Realisierung der operativen Sicherungsmaßnahmen (Zwischenberichte/Abschlußbericht) an die HA XX sind entsprechend zentraler terminlicher Vorgaben zu realisieren.

verantwortlich: RL XX/2

XIII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten vom 1. - 8. 7. 1989

Die XIII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten finden in der Zeit vom 1. - 8. 7. 1989 in Phjöngjang/KDVR statt. Die Teilnehmer sind sicherheitspolitisch zu überprüfen. Zu jedem Teilnehmer ist ein Kurzauskunftsbericht zu erarbeiten und der HA XX zu übersenden.

Termin: 30. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/2

Politisch-operative Sicherung des Ferienaustauschs zwischen der DDR und der VR Polen

Auf der Grundlage der Weisung des Stellvertreters des Ministers, Gen. Generaloberst Mittig, sind zur Erfüllung der Aufgabenstellung

- stabile Arbeitsbeziehungen zum Bezirksarbeitsstab Leipzig herzustellen;
- differenzierte Sicherheitsüberprüfungen zu Leitungskadern und Teilnehmern der Delegationen durchzuführen und die inoffizielle Durchdringung der Delegationen in Zusammenarbeit mit den KD zu sichern;
- 2 operative Mitarbeiter zur Absicherung der Delegationen im Juli/August in der VRP einzusetzen;
- die angewiesenen Berichterstattungen an die HA XX zur Vorbereitung und zum Verlauf des Ferienaustausches zu realisieren.

Termin Abschluß SÜ und
Übersicht zu IM/GMS/KP: 15. 06. 1989
verantwortlich: RL XX/2

Anläßlich der festgelegten Beratungen beim 1. Stellvertreter der BV, Genossen Oberst Eppisch, ist zu den Aufgabenstellungen

- Stand der Zurückdrängung und Zerschlagung des politisch-motivierten Rowdytums, besonders zu Gruppierungen von Skinheads u. a. gleichgelagerten Zusammenschlüssen;
- Sicherung des Pfingsttreffens der FDJ in Berlin;
- Vorbeugende Verhinderung negativ-feindlicher Erscheinungen unter Jugendlichen in Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR;
- Sicherung des Fackelzuges der FDJ am Vorabend des 40. Jahrestages der Gründung der DDR

Stellung zu nehmen.

Termine: 12. 01./ 06. 04. 1989
24. 08./ 09. 11. 1989
verantwortlich: stellv. Leiter Abt. XX,
Gen. OSL Böttger

1.5.5. Bekämpfung der staatsfeindlichen Hetze

Bei Gewährleistung grundsätzlicher Aufgabenstellungen (Lageübersicht zum Vorkommnisgeschehen und EDV-gemäße Erfassung von Straftaten in der ZPDB) ist die vorbeugende Arbeit auf aktuelle Sachverhalte zu konzentrieren, von denen bedeutsame öffentlichkeitswirksame Handlungen (insbesondere durch Exponenten der PUT, Übersiedlungsersuchende und negativ-dekadente, politisch-motivierte rowdyhafte jugendliche Gruppierungen) ausgehen können unter besonderer Beachtung der Herstellung und Verbreitung nicht genehmigter Zeitschriften, vorrangig um die Autorenschaft und Verantwortlichkeit für die Herstellung beweismäßig zu belegen.

Das erfordert

- die Erarbeitung einer aktuellen Übersicht zu den im Verantwortungsbereich der Abteilung bearbeiteten bzw. unter operativer Kontrolle stehenden Einzelpersonen und Personenzusammenschlüsse der PUT, auf deren Grundlage die Überprüfung im Schriftenspeicher des Referats XX/2 zu bereits vorhandenem Vergleichsmaterial erfolgt. Liegt solches Material noch nicht vor, ist dieses von den zuständigen Referaten anzufordern (Termin: 10. 02. 1989);

- den Aufbau eines zugriffsbereiten, schriftenfahndungsmäßig aufbereiteten Speichers operativ-relevanter Schriften der PUT (Untergrundzeitschriften, Pamphlete, Flugblätter u.a.)unter Nutzung der Dokumentensammlung des Ref. XX/9 für eine ständige personen- und sachbezogene Vergleichsarbeit (Termin: 30. 03. 1989);

- die Erarbeitung einer Übersicht über bereits vorhandene Geruchsspuren von Exponenten der PUT, die in OV/OPK bearbeitet werden sowie fortlaufende Beschaffung noch nicht gespeicherter Geruchspuren solcher Personen. Maßnahmen zur Beschaffung von Spuren zur Blutgruppenbestimmung von Exponenten der PUT sind in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Referaten vorzubereiten. (Termin Übersicht: 30. 03. 1989)

- die Schaffung einer Übersicht zu bekannten Standorten und Nutzungmöglichkeiten von Druck- und Vervielfältigungstechnik sowie Schreibmaschinen in auszuwählenden kirchlichen Objekten, die vorrangig durch Basisgruppen des politischen Untergrundes frequentiert werden. (Termin: 30. 03. 1989)

verantwortlich: RL XX/2 Referatsleiter Genosse Lindner u. Brauner

Zur Klärung von Delikten der staatsfeindlichen Hetze sind folgende OV schwerpunktmäßig zu bearbeiten: Flöting

OV "Richard" (Par. 214, 220 StGB)

Die Fahndungsmaßnahmen zu den unbekannten Tätern der Herstellung und Verbreitung hetzerischer Flugschriften im Zeitraum vom 27. 1. bis 22. 2. 1988 im Gebiet der Innenstadt von Leipzig sind zielstrebig fortzuführen. Schwerpunkt bildet der Abschluß der Auswertung von Schriftmaterialien (ca. 200) sowie die Überprüfung von Personen aus dem Tatgebiet.

Termin: 31. 01. 1989
verantwortlich: RL XX/2

OV "Sympathisant" (Par. 219, 220 StGB) KAMPFAUFGABE

Im OV ist nach einem unbekannten Verfasser eines Schreibens zu fahnden, das dieser an den ehemaligen Bundestagspräsidenten Jenniger richtete. In dem Schreiben diskredidiert der Schreiber die gesellschaftlichen Verhältnisse in der DDR; beruft sich auf "Gleichgesinnte" und bringt seine Sympathie mit J. bezüglich dessen brüskierender Rede anläßlich des Gedenkens an die Opfer der nazistischen Pogromnacht zum Ausdruck.

Die 1. Etappe der OV-Bearbeitung ist auf die Personifizierung des Täters durch Aufklärungs- und Kontrollmaßnahmen zu dem als Zwischenadresse genutzten BRD-Bürger und dessen Verbindungspersonen in der DDR zu konzentrieren. Zu den Ergebnissen ist ein Sachstand zu erarbeiten und weiterführende Maßnahmen festzulegen.

Termin Sachstand und Festlegung
weiterer Maßnahmen: 28. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/2

OAM "Müll"

Im OAM "Müll" wird das Anbringen von Losungen und Symbolen mit anarchistischem Charakter in den Stadtbezirken Mitte und Nord Leipzigs im September 1987 bearbeitet. Auf der Grundlage der in den OPK "Abfall" und "Anarchist" erzielten Ergebnisse ist ein Sachstandsbericht zu erarbeiten und eine Entscheidung über die Weiterbearbeitung des OAM in einem OV gegen Unbekannt oder Weiterentwicklung einer der OPK zum OV herbeizuführen. Bei Nichtbestätigung der operativ-bedeutsamen Anhaltspunkte ist die Bearbeitung des OAM "Müll zugunsten operativ-bedeutsamerer Delikte aus dem Bereich der PUT im Verantwortungsbereich zeitweilig einzustellen.

Termin Sachstand: 30. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/2

Zum Vorkommnisgeschehen auf dem Gebiet der schriftlich-negativen Äußerungen ist die Lageübersicht zu gewährleisten und quartalsweise zusammenfassend zu berichten.

Termine: 05. 01. 1989/ 05. 04. 1989
05. 07. 1989/ 05. 10. 1989
verantwortlich: RL XX/2

1.5.6. Sicherung des Bereiches Körperkultur, Sport und GST

Die politisch-operative Arbeit in den Schwerpunktbereichen von Körperkultur und Sport ist zu konzentrieren auf die

- Sicherung der "Konzeption 2000" in der Leistungssportforschung sowie deren Ergebnisse und ihre Praxisanwendung in den Sportverbänden des DTSB der DDR und die Gewährleistung des Geheimnisschutzes entsprechend den Grundsätzen zum Schutz von Staatsgeheimnissen in den führenden Zentren der Sportwissenschaft am Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport (FKS) und an der DHfK;

- zielgerichtete operative Kontrolle der Auswahlkader des Bezirkes Leipzig für die einzelnen Sportverbände des DTSB und Durchführung einer qualifizierten "Wer ist wer?"-Aufklärung zur termingemäßen Bestätigung gegenüber der HA XX/3;

- rechtzeitige und vorbeugende Verhinderung von Verratsdelikten durch Reisekader des Leistungssports(Sportler, Trainer, Wissenschaftler) und perspektivvolle Kader unter Studenten und Absolventen der DHfK;

- Qualifizierung der Sicherungs- und Abwehrarbeit im operativen Schwerpunkt Leistungsfußball zur Verhinderung von Auswirkungen feindlich-negativer Angriffe in Form von Versuchen der Abwerbung bzw. des Verleitens zum ungesetzlichen Verlassen der DDR.

Folgende Schwerpunktaufgaben sind zu realisieren:

OV "Polyp" (Par. 213, 245, 246 StGB)

Der OV ist mit der Zielstellung weiter zu bearbeiten, offizielle Beweise für Verratsdelikte zum DDR-Leistungssport und die Vorbereitung eines ungesetzlichen Verlassens der DDR mit Unterstützung gegnerischer Kräfte zu schaffen; dazu ist aus dem Freundes- und Bekanntenkreis der OV-Person ein IMS zu schaffen und einzusetzen sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung IX zu sichern.

Termin IMS-Werbung: 15. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/3

In einer OPK sind operativ-bedeutsame Anhaltspunkte zum Disziplingruppenarzt im Skilanglauf und Forschungsgruppenarzt Ski des FKS, St., Helmut zu klären, ob er im Rahmen eines von ihm konspirierter Kontaktes zu einer weiblichen NSW-Person durch gegnerische Kräfte mißbraucht wird, indem er zu sportmedizinischen Kenntnissen aus dem Skiläuferverband der DDR durch eine NSW-Person abgeschöpft oder zum ungesetzlichen Verlassen der DDR inspiriert wird.
Dazu sind auf der Grundlage eines zu präzisierenden Komplexauftrages die IMS "Manfred" , "Karin", "Tina" und "Sven" einzusetzen und eine weitere Quelle aus dem Freundes- und Umgangskreis des St. zu schaffen.

Termin OPK-Einleitung: 15. 01. 1989
Termin IMS-Werbung: 15. 03. 1989 KAMPFAUFGABE
verantwortlich: RL XX/3

OPK "Talent" (Reg.-Nr. XIII 792/88)

Die OPK ist mit der Zielstellung durchzuführen, gesicherte operative Erkenntnisse zum politisch-ideologischen Einfluß auf den Oberligaspieler Z. zu erarbeiten und mögliche Abwerbungsversuche rechtzeitig zu erkennen und vorbeugend zu verhindern. Bei Bestätigung der operativ-bedeutsamen Anhaltspunkte ist über die Entwicklung der OPK zum OV zu entscheiden.

Termin Sachstand: 15. 03. 1989
Termin Entscheidungsvorschlag
OV-Einleitung: 30. 04. 1989
verantwortlich: RL XX/3

Zur Unterstützung der operativen Bearbeitung der ZOV "Pokal" der HA XX/3 ist das IM-System zur Aufklärung und Abwehr gegnerischer Aktivitäten gegen den DDR-Leistungsfußball zielgerichtet zum Einsatz zu bringen. Weiterhin ist mit der Schaffung einer qualifizierten inoffiziellen Quelle (IMS) aus dem sportmedizinischen Bereich des Fußballverbandes der DDR die IM-Basis zu vervollkommnen

Termin VIM-Anlage: 30. 01. 1989
Termin Werbung: 30. 06. 1989
verantwortlich: RL XX/3

KAMPFAUFGABE

Zu allen National- und Auswahlspielern des 1. FC Lok Leipzig sind im Planjahr 1989 im Rahmen des "Wer ist wer?"-Aufklärungsprozesses Sicherheitsüberprüfungen unter qualifizierter Einbeziehung des Wohn- und Freizeitbereiches durchzuführen als Grundlage zur Wiederbestätigung als NSW-Reisekader.

Termin Abschluß SÜ: 15. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/3

Zur vorbeugenden Verhinderung von Verratsdelikten durch

- Reisekader des Leistungssports und
- Sportkader, die im internationalen Sportverkehr mit der BRD sowie im Rahmen der Städtepartnerschaft

im Auftrag des DTSB der DDR zum Einsatz kommen, sind auf der Grundlage der DA 4/71 sowie der DA 4/85 des Genossen Minister die erforderlichen Aufklärungs- und Überprüfungsmaßnahmen durchzuführen. Zu 878 Reisekadern des Leistungssports ist die Erst- bzw. Wiederbestätigung zu sichern.

Termin Kader Sommersportarten: 15. 03. 1989
Termin Kader Wintersportarten: 15. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/3

KAMPFAUFGABE

In Vorbereitung auf die Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien werden im Leipziger Zentralstadion zwei Qualifikationsspiele der DDR-Fußball-Nationalmannschaft am

17. 05. 1989 gegen die NM Österreich und
08. 10. 1989 gegen die NM Sowjetunion

durchgeführt.
In Koordinierung mit der AG Aktionen und Einsätze sind die sportpolitischen Veranstaltungen sowie die Mannschaften auf der Grundlage von Einsatzdokumenten vorbeugend zu sichern, um eine hohe staatliche Sicherheit und Ordnung sowie einen störungsfreien Verlauf dieser Fußballspiele zu gewährleisten.

Termin Erarbeitung Einsatzdokumente: 15. 04./ 20. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/3

Zur vorbeugenden Verhinderung von spektakulären Verratsdelikten mit GST-Motor- und -Segelflugzeugen sowie der mißbräuchlichen Nutzung von Waffen und Munition ist zu gewährleisten, daß

- auf der Grundlage der Weisung des Stellv. Ministers vom 28. 09. 1981 sowie nachfolgender Schreiben des 1. Stellvertreters, Gen. Oberst Eppisch, an die operativen Diensteinheiten und Kreisdienststellen der Erst- und Wiederbestätigungsprozeß für Flug- und Fallschirmsprungsportler termin- und qualitätsgerecht realisiert wird und nur überprüfte und durch das MfS bestätigte Kader zum Einsatz kommen.

  Termin Abschluß SÜ: 10. 02. 1989 KAMPFAUFGABE
  verantwortlich: RL XX/3

- die sicherheitspolitischen Überprüfungen zu den haupt- und nebenamtlichen Waffenkammerverwaltern fortgeführt und ungeeignete Kader herausgelöst werden.

  Termin Abschluß SÜ: 30. 10. 1989
  verantwortlich: RL XX/3

- zur Abwehr von Terror- und Gewaltakten gegenüber dem gefährdeten Objekt GST-Klub für Sportschießen auf der Grundlage eines Maßnahmeplanes und bestätigter Handlungsvarianten das hauptamtliche Personal eingewiesen wird.

  Termin Maßnahmeplan und
  Handlungsvarianten: 30. 09. 1989
  Termin Einweisung: 30. 10. 1989
  verantwortlich: RL XX/3

1.5.7. Sicherung der Hochschulforschung und der ausländischen Studierenden

Die operativen Schwerpunktaufgaben im Bereich der KMU, der Hochschulen und der Hochschulforschung sind auszurichten auf

- die ständige aktuelle Lagekenntnis unter Studenten, Auslandsstudenten, Hochschul- und Wissenschaftskadern;

- die Sicherung der Hochschulforschung (insbesondere die Staatsplanvorhaben "Heide" und "Präzision" unter besonderer Beachtung der bedeutend erweiterten wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der BRD - WTZ-Abkommen/Vereinbarungen der KMU mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität des Saarlandes);

- das rechtzeitige Erkennen, die Aufklärung und Unterbindung von Angriffen des Gegners auf Reisekader, insbesondere aus dem Forschungsbereich;

- die Erweiterung der IM-Basis unter Reisekadern und in bedeutsamen Forschungsbereichen.

Im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der KMU und den Universitäten München und Saarbrücken sind politisch-operative Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen zu Schwerpunktthemen zur Schlüsseltechnologie auf den Fachgebieten Chemie, Physik und Kristallographie zu realisieren. Das erfordert.

- die Erarbeitung eines aktuellen Überblicks zum jeweiligen Forschungsgegenstand der Vereinbarung und die Ableitung spezifischer Sicherheitserfordernisse;
- die Analysierung gegnerischer Interessen und Absichten;
- die differenzierte Aufklärung des einbezogenen Personenkreises im "Wer ist wer?"-Prozeß.

Zur Realisierung dieser Aufgabenstellung sind projektbezogene Maßnahmepläne zu erarbeiten und in einer Zwischeneinschätzung spezifische weitere politisch-operative Maßnahmen festzulegen (Einleitung von OPK, Suche und Auswahl von IM). Aus dem Personenkreis der einbezogenen Wissenschaftler/Reisekader ist ein IM zur inoffiziellen Zusammenarbeit zu gewinnen.

Termin Maßnahmepläne:	30.03. 1989
Termin Zwischeneinschätzung:	30.11. 1989
Termin IM-Werbung:	30.09. 1989
verantwortlich:	RL XX/8

Zum Stand der Sicherungsmaßnahmen zu den Partnerschaftsbeziehungen der KMU ist dem 1. Stellvertreter des Leiters der BV, Genossen Oberst Eppisch, zur Beratung am 6. 4. 1989 zu berichten.

verantwortlich:	stellv. Leiter Abt. XX, Gen. OSL Tinneberg

Zum wissenschaftlichen Sekretär des Verwaltungsdirektors der KMU (Geheimnisträger) Dr.Sch., Diana wurden operativ-bedeutsame Anhaltpunkte zu konspirierten Kontakten ins OG und Erkenntnisse zur subjektiven Bereitschaft zum ungesetzlichen Verlassen der DDR erarbeitet. Zur Sch. ist eine OPK einzuleiten mit der Zielstellung

- der Erarbeitung und Verdichtung von Verdachtsgründen der Vorbereitung von Straftaten gemäß Par. 213 StGB und ihrer vorbeugende Verhinderung;
- der Verhinderung des Abflusses geheimzuhaltender Informationen nach der BRD (die OPK-Person verfügt über Kenntnisse der MOB-Planung der KMU);

- der Entfernung der OPK-Person aus ihrer Vertrauensstellung im Verwaltungsdirektorat.

Termin OPK-Anlage: 30. 01. 1989
Termin Sachstand und präzis.
Maßnahmeplan: 30. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/8

Im Schwerpunktbereich ausländische Studierende sind zu gewährleiste

- die umfassende Aufklärung und vorbeugende Verhinderung das Ansehen der DDR schädigender öffentlichkeitswirksamer Handlungen und Aktivitäten;

- die vorbeugende Verhinderung des subversiven Mißbrauchs der ausländischen Studierenden durch den Feind, einschließlich der Versuche ihrer Einbeziehung in Aktivitäten der PUT gegen die DDR;

- die Aufklärung und vorbeugende Verhinderung terroristischer Aktionen und Anschläge gegen die DDR sowie des Mißbrauchs des Territoriums der DDR zur Vorbereitung derartiger Aktivitäten im Ausland.

Ausgehend von den erarbeiteten politisch-operativ bedeutsamen Erkenntnissen und Beweisen sind in enger koordinierter Zusammenarbeit mit der Abteilung XXII des MfS (OV "Händler") die abgestimmten Maßnahmen zum OV "Jacob" (Reg.-Nr. XIII 332/87, Par. 101, 102, 108 StGB) mit der Zielstellung fortzuführen, einen höchstmöglichen Beitrag zur Gewährleistung der inneren Sicherheit und der Abwehr politischen Schadens zum Nachteil der DDR zu erbringen. Mit dem Ziel der weiteren Qualifizierung der operativen Kontrollmöglichkeiten der OV-Person ist aus dem Verbindungskreis des Verdächtigter ein IM zu werben (Termin: 30. 06. 1989).

verantwortlich: RL XX/8

In Abstimmung mit der Abteilung XXII des MfS ist zum Jordanier (Palästinenser) H., Jamal eine OPK einzuleiten. In der OPK sind di Pläne, Absichten und Vorhaben des H. und das Wirken einer religiös-politischen, extremistischen Organisation der "Moslem-Bruderschaft' im Raum Halle/Leipzig mit dem Ziel der Aufklärung und Abwehr von Aktivitäten, die den politischen Interessen der DDR schaden könnter zu kontrollieren. Zur Realisierung der Zielstellung kommen der IMB "Siad" (eigene DE) und IMS "Siegfried" (HA XX) zum Einsatz.

Termin OPK-Anlage: 15. 02. 1989
verantwortlich: RL XX/8

1.5.8. Kampfgruppen

Durch politisch-operativ wirksame, vorbeugende Maßnahmen ist die Sicherheit der Kampfgruppeneinheiten des Verantwortungsbereiches ständig zu gewährleisten. Schwerpunkte sind

- die Gewährleistung der Kadersicherheit, der Kampf- und Einsatzbereitschaft;

- die Wahrung der Staats- und Dienstgeheimnisse und die Sicherung von Waffen, Munition und Kampftechnik.

Durch den Einsatz von IM/GMS und Nutzung offizieller Möglichkeiten ist die vorbeugende Abwehr, Aufklärung und Bekämpfung aller subversiven Angriffe zu gewährleisten. Besonders zu beachten sind Erscheinungen der KP/KT, des Wirkens der PID sowie der Kämpfer, die touristisch, dienstlich oder privat ins Operationsgebiet ausreisen. Erkenntnisse zu operativ beachtenswerten Verbindungen/Kontakten, insbesondere zu Führungskadern und Spezialisten, sind in der Einschätzung zur politisch-operativen Lage in den Kampfgruppeneinheiten und der Wirksamkeit der Abwehrarbeit einzuschätzen.

Termin Zuarbeit: 20. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/1, 3, 7, 8

Termin Gesamteinschätzung: 30. 09. 1989
verantwortlich: RL XX/1

In Durchführung einer OPK ist der Kommandeur der Kampfgruppeneinheit der DHfK, Dr. G., Bernd sicherheitspolitisch zu überprüfen und sichere Erkenntnisse zu seiner politischen Zuverlässigkeit zu erarbeiten. Insbesondere sind operative Anhaltspunkte zu klären, daß Dr. G. - entgegen seiner schriftlichen Erklärung zur Abgrenzung - weiterhin Kontakte zu BRD-Personen über Dritte (Familienangehörige) unterhält. Zur Klärung der operativen Anhaltspunkte erfolgt die Werbung und der Einsatz als IMS einer Vertrauensperson des Dr. G.

Termin OPK-Einleitung: 15. 01. 1989
Termin IMS-Werbung: 15. 03. 1989
verantwortlich: RL XX/3

2. Qualifizierung und Vervollkommnung der operativen Kräfte und Prozesse

2.1. Entwicklung und Qualifizierung der Arbeit mit IM/GMS

Auf der Grundlage

- der RL 1/79 des Genossen Minister und seiner Weisungen in der Dienstkonferenz vom 26. 10. 1988;

- der Planvorgabe des Leiters der BV (GVS 94/88) und der in der Dienstbesprechung am 14. 12. 1988 gestellten Aufgaben

bleiben nachfolgende Komplexe weiterhin Schwerpunkte in der Qualifizierung der Arbeit mit IM/GMS:

- Intensivierung des Einsatzes der IM/GMS zur Erhöhung des Beitrages bei der Aufspürung des Feindes, der Bearbeitung von OV/OPK und ihres Anteils an der vorbeugenden/schadensverhütenden Arbeit auf der Grundlage realer und aktueller Entwicklungs- und Einsatzkonzeptionen.

- Erhöhung des Anteils operativ-bedeutsamer Informationen und des konkreten, sach- und personenbezogenen Einsatzes im und nach dem Operationsgebiet, insbesondere in der Nutzung der vorhandenen IM unter NSW-Reisekadern/Auslandskadern sowie der planmäßigen Erweiterung des Bestandes an tatsächlich als Reisekader eingesetzten IM.

- Planmäßige Entwicklung von IMB aus demIM-Bestand der Diensteinheit und Werbung neuer IM mit der Perspektive IMB zur Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich sowie zur Aufdeckung und Bearbeitung gegnerischer Angriffe gegen politische, ökonomische bzw. wissenschaftlich-technische Schwerpunkte des Verantwortungsbereiches der Diensteinheit.

- Erhöhung des Beitrages der IM/GMS zur Bearbeitung und Zurückdrängung von Übersiedlungsersuchenden, zum Erkennen und zur Aufklärung von Rückverbindungen übersiedelter, ungesetzlich verbliebener und geschleuster Personen.

- Gewährleistung der Sicherheit und Konspiration in der IM-Arbeit durch systematische Klärung der Frage "Wer ist wer?" im IM-Bestar im Rahmen der konspirativen Trefftätigkeit und durch spezifische Überprüfungsmaßnahmen.

- Gewährleistung eines stabilen Verbindungssystems zu den inoffiziellen Quellen und der aktuellen Nachweisführung der Verfügbarkeit der IM/GMS unter veränderten Lagebedingungen (GVS 35/87 der AGdL).

Zur Realisierung dieser Aufgabenstellungen erstatten

- die mittleren leitenden Kader mir persönlich Bericht zur/zu
  - Qualifizierung ihrer Kontroll- und Anleitungstätigkeit gegenüber den IM-führenden Mitarbeitern;
  - den durch sie getroffenen Festlegungen und deren Ergebnisse;
  - eigenen Treffteilnahme und daraus gezogenen Schlußfolgerungen für die Qualifizierung der Arbeit der Führungsoffiziere und IM

RL XX/1	Termin:	Februar	1989
RL XX/3	Termin:	März	1989
RL XX/7	Termin:	April	1989
RL XX/8	Termin:	Mai	1989
RL XX/4	Termin:	Juni	1989

- der Koordinierungsoffizier vor dem Leitungskollektiv monatlich auf der Grundlage des Monatsberichts an die HA XX zur Bekämpfung der PUT Bericht über

  . Ergebnisse und Qualität der Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit in OV/OPK der Diensteinheit;

  . erforderliche weitere Aufgaben zur Entwicklung von OAM und Maßnahmen zur Aufdeckung und Unterbindung politischer Untergrundtätigkeit;

  . den Stand und weitere Erfordernisse der Unterstützung der Kreisdienststellen und anderen Diensteinheiten bei der Bearbeitung von SP-OV/OPK entsprechend der DA 2/85 des Genossen Minister.

Durch die Referate XX/1, 3, 7 und 8 ist

- die Entwicklung von IMB zur Aufdeckung gegnerischer Angriffe gegen ausgewählte Forschungsschwerpunkte (XX/8, 3) und kommerzielle Aufgaben (XX/7) zu sichern;

- der IM-Bestand unter NSW-Reise- und -Auslandskadern (XX/1, 3, 7 und XX/8) zu erhöhen.

Zum Stand der Erfüllung dieser Aufgabenstellungen berichten mir die zuständigen Referatsleiter im April, Juli und Oktober 1989.

Der Referatsleiter XX/1 sichert die planmäßige Nutzung der Potenzen des IM-Systems der Diensteinheit zur Unterstützung der Arbeit der Abt. XV/HVA in ständiger Abstimmung mit dem Verbindungsoffizier der Abt. XV entsprechend der DA 1/84 des Leiters der BV. Zu den Ergebnissen ist zusammenfassend an den 1. Stellvertreter der BV zu berichten.

Termin: 25. 11. 1989

Durch den Richtungsoffizier sind mir im Zusammenhang mit den Berichterstattungen an die BKG gemäß der DA 2/83 konkrete Vorschläge zur Qualifizierung des IM-Einsatzes bei der Bearbeitung/Zurückdrängung von Übersiedlungsersuchenden sowie geeignete Kandidaten zur Werbung von Übersiedlungsersuchenden vorzulegen.

Termin: quartalsmäßig

Die Schulung von IM wird entsprechend der Konzeption vom 1. 11. 86 fortgesetzt. Im Planjahr 1989/90 sind Schulungen

- zu Problemen der Vorbeugung und Schadensverhütung in der Volkswirtschaft/Erscheinungen ökonomischer Störtätigkeit;

- zu Problemen des Geheimnisschutzes und der Spionagebekämpfung

nach Vorliegen der Schulungsmaterialien (30. 06. /30. 09. 1989) differenziert durchzuführen.

verantwortlich: alle Referatsleiter

Die IM/GMS-Unterlagen zu 1988 geworbenen, umregistrierten bzw.von anderen Diensteinheiten übernommenen IM/GMS sind der Abt. XII entsprechend den Vorgaben vervollständigt zu übergeben.

Termin: 30. 01. 1989
verantwortlich: alle Referatsleiter

2.2. Qualifizierung der Entwicklung und Bearbeitung von OV sowie Einleitung und Durchführung von OPK

Auf der Grundlage der RL 1/76 und 1/81 sowie der im Planteil 1 festgelegten Ziele und Maßnahmen sind in der Führungs- und Leitungs tätigkeit bei der Entwicklung von OV/OPK und deren Bearbeitung folgende Schwerpunkte zu sichern:

- Erhöhung des Anteils von OAM im Ergebnis des zielgerichteten Einsatzes der IM/GMS-Systeme der Diensteinheit und Gewährleistung ihrer kurzfristigen Bearbeitung mit dem Ziel der Einleitung von OPK/ Anlage OV;
- vorrangige Entwicklung von OV/OPK in den SPB politische Untergrundtätigkeit, Medizin, bedeutsame Forschungsvorhaben und Übersiedlungsersuchende;
- verstärkter Einsatz von IM, die in der Lage sind, das Vertrauen der bearbeiteten/kontrollierten Personen zu gewinnen und in die Konspiration des Gegners einzudringen, durch Anwendung operativer Legenden und Kombinationen;
- rechtzeitige und kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Abt. IX zur Gewährleistung einer qualifizierten Erarbeitung und Sicherung inoffizieller und offizieller Beweise;
- Erhöhung des Anteils operativer Materialien zur Aufdeckung und Bekämpfung nachrichtendienstlicher Angriffe des Gegners gegen das Verantwortungsbereich der Diensteinheit in Zusammenarbeit mit der Abteilung II;
- planmäßige und zweckmäßige Gestaltung der Dossierarbeit in Verbindung mit der Bearbeitung von OAM/OPK/OV, schwerpunktmäßig zu personellen Zusammenschlüssen der PUT;
- Einbeziehung aller IM-führenden Mitarbeiter mit mittleren leitenden Kadern in die eigenverantwortliche Bearbeitung von OV/OPK;
- auf der Grundlage der Monats-/Qu artalseinschätzungen zu OV sowie der Sachstandsberichte/Einschätzungen zu OPK erfolgen in den Dienstbesprechungen/Referatsleiterbesprechungen sowie bei der Auswertung des sozialistischen Leistungsvergleichs Auswertungen und Aufgabenstellungen, die vorrangig auf qualitative Kriterien der Bearbeitung auszurichten sind.

Die Durchsetzung der angeführten Schwerpunkte in den OV/OPK erfolgt durch mich und meine Stellvertreter zu den in den Materialien festgelegten periodischen Kontrollterminen.

Mit dem Ziel der weiteren Erhöhung der Qualität und Wirksamkeit des OPK-Prozesses ist mit Unterstützung von Kontrollkräften der AKG eine Eigenuntersuchung in der Diensteinheit durchzuführen und dazu entsprechend eines von der AK G vorgegebenen Informationsbedarfs (Vorgabe 10. 03.1989) zu berichten.

Termin Gesamtbericht: 20. 10. 1989
verantwortlich: RL AuI

3. Weitere Ziele und Aufgaben der Leitung der politisch-operativen Arbeit sowie ihre Entwicklung und Qualifizierung

3.1. Kontrollprozesse

Die Gewährleistung einer straffen Kontrolle zur konsequenten Realisierung der im Planteil 1 und 2 ausgewiesenen Aufgaben, insbesondere der als Kampfaufgaben ausgewiesenen Planvorhaben, erfolgt auch weiterhin in Einzelabsprachen mit den verantwortlichen mittleren leitenden Kadern auf der Grundlage

- eines bis 30. 1. 1989 zu erstellenden Kontrollplanes zum vorliegenden Jahresplan;
- der vom Referatsleiter AuI erarbeiteten Erkenntnisse zur Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit;

und durch die im Planteil 2 festgelegten Berichterstattungen der Referatsleiter zu ausgewählten Schwerpunktaufgaben. Die Kontrollergebnisse werden

- in den regelmäßig stattfindenden Referatsleiterbesprechungen;
- im Rahmen des sozialistischen Leistungsvergleichs;
- in Dienstbesprechungen mit allen operativen Mitarbeitern

ausgewertet und zur Übermittlung positiver Ergebnisse und Erfahrungen sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit Mängeln und Schwächen in der operativen Aufgabenerfüllung genutzt.

Zur Gewährleistung einer exakten Kontrolltätigkeit der mittleren leitenden Kader sind durch sie eigene Kontrollpläne über die entsprechend meines Jahresplanes und die in ihren Plänen darüber hinaus festgelegten Aufgaben zu erarbeiten.

Termin: 23. 01. 1989

3.2. Schwerpunktaufgaben der Auswertungs- und Informationstätigkeit und ihrer weiteren Entwicklung und Qualifizierung

Die Neufassung der 1. DB zum Befehl 6/78 des Ministers zur Arbeit der AuI-Organe der KD ist entsprechend den Erfordernissen des AuI-Organs der Diensteinheit in Abstimmung mit der AKG umzusetzen. Schwerpunkt bildet das Bestimmen und die Verwirklichung von Erfordernissen zur weiteren Qualifizierung der AuI-Tätigkeit zur Lageeinschätzung und Lagekenntnis.

Die zusammenfassende Erarbeitung des Monatsberichts an die HA XX/AKG ist zu gewährleisten.

Termin: jeweils 1. d. Monats
verantwortlich: RL AuI

Für die ZPDB aufbereitete Informationen - insbesondere zu Erscheinungen der PUT - sind in höherer Qualität (inhaltlich interpretiert und operativ gewertet) zur Erreichung einer höheren Indexiertiefe der AKG zu übergeben. Dazu hat der Referatsleiter AuI den ständigen Arbeitskontakt zur AKG zu gewährleisten und gegebene Hinweise in der Gestaltung der Arbeitsprozesse kontinuierlich umzusetzen.

verantwortlich: RL AuI

Ab 1. 1. 1989 sind ehemalige IM,die ins NSA übersiedelt sind oder die DDR ungesetzlich verlassen haben, ZPDB-speicherpflichtig. Durch Recherchen in Speichern der Diensteinheit und in Zusammenarbeit mit den Referaten sind diese Personen festzustellen und in der ZPDB nachzuspeichern.

Termin Abschluß Nachspeicherung: 31. 03. 1989
verantwortlich: alle Referatsleiter
RL AuI

In Abstimmung und gemäß den Hinweisen der AKG ist die Arbeit mit der VSH-Kartei der Diensteinheit einzuschätzen und präzisierende Festlegungen zur Arbeit mit dieser Kartei zu treffen.

Termin Einschätzung: 30. 09. 1989
verantwortlich: RL AuI

Die Aufbereitung operativ-bedeutsamer und in der ZPDB des MfS speicherpflichtiger Informationen ist qualitativ und quantitativ weiter zu erhöhen. Der Arbeitsthesaurus 1988 ist zu aktualisieren, sich dabei ergebende Probleme/Hinweise sind mit der AKG abzustimme

Termin: 31. 01. 1989
verantwortlich: RL AuI

Entsprechend der DA 1/79 des Genossen Minister und weiterer zur IM-Arbeit gestellter Forderungen sind folgende Kontrolldokumente/statistische Übersichten zu führen. Die Ergebnisse sind aufbereitet entsprechend der Termine zur Unterstützung der Leitungstätigkeit demLeiter und seinen Stellvertretern vorzulegen:

- Entwicklung, Bewegung, Veränderung der IM-Struktur und Zusammensetzung des IM-Systems;
- Trefftätigkeit, effektiver Einsatz/qualitative Ergebnisse des IM-Systems;
- das Informationsaufkommen der Diensteinheit - gegliedert nach dem Anteil der Referate;
- Treffunterbrechungen im IM-System.

Termin: 4. jeden Monats
verantwortlich: RL AuI

3.3. Vorbereitung der Planung 1990

Die Abstimmung mit den Kreisdienststellen und anderen Diensteinheiten zur Vorbereitung der Planung 1990 erfolgt durch mich und meine Stellvertreter im Zeitraum 19. 10. 1989 bis 07. 11. 1989. Dazu ist mir auf der Grundlage vorliegender Dokumente und differenzierter Zuarbeiten der Referatsleiter durch den RL AuI eine Konzeption zuzuarbeiten, die am 03. 10. 1989 dem 1. Stellvertreter zur Bestätigung vorzulegen ist.

Die Planangebote zur Planvorgabe und für den Jahresplan 1990 des Leiters der BV sind bis 16. 11. 1989 vorzulegen. Dazu sind

- durch die Referatsleiter die Schwerpunkte ihres Jahresarbeitsplanes 1990 mit den Vorschlägen zur Aufnahme in den Plan des Leiters der BV/Leiters der Diensteinheit vorzulegen.

  Termin: 31. 10. 1989

- der Entwurf des Planangebotes an den Leiter der BV durch den Referatsleiter AuI zu erarbeiten.

  Termin: 09. 11. 1989

Zur Erarbeitung meines Jahresplanes 1990 sind auf der Grundlage der oben angeführten Dokumente sowie der Planvorgabe der HA XX und der Berichte über die Planbestimmungen mit den Kreisdienststellen und anderen Diensteinheiten

- der Entwurf zum Planteil 1 - Aufdeckung und Bekämpfung politische Untergrundtätigkeit durch den Referatsleiter XX/9;
- der Entwurf zu den übrigen Schwerpunkten im Planteil 1 sowie ausgewählten Schwerpunkten in den Planteilen 2 und 3 durch den Referatsleiter AuI;
- Zuarbeiten zum Planteil 4 durch den Kaderoffizier der Diensteinheit

zu erstellen.

Termin: 07. 12. 1989

Die Erarbeitung meines Jahresarbeitsplanes ist bis zum 28.12.1989 abzuschließen. Der Plan ist dem 1. Stellvertreter bis 30.12.1989 zur Bestätigung vorzulegen.

Eine Präzisierung der Planung der OV-Arbeit im II. Halbjahr 1989 ist vorzunehmen und dem1. Stellvertreter zur Bestätigung vorzulegen.

Termin: 30. 06. 1989

Durch geeignete mittlere leitende Kader und befähigte operative Mitarbeiter sind vorrangig in den Schwerpunktbereichen der Diensteinheit Öffentlichkeitsvorträge vorzubereiten und zu realisieren. Durch den Offizier der Öffentlichkeitsarbeit ist die Kontrolle über die Erfüllung der im Plan der Öffentlichkeitsarbeit getroffenen Festlegungen zu sichern und mir quartalsmäßig Bericht zu erstatten.

Verantwortlich: Offizier f. Öffentl.-arbeit
Termin Plan Öffentl.-arbeit: 15. 01. 1989

. zum Umgang mit Dienstwaffen und Munition (Schreiben des Ministers vom 19. 3. 84)

. zum Umgang und Trageweise der Dienstausweise, Siegelordnung u. ä.

Termin: 30. 6. 89
verantw.: Abteilungsleiter

- Weisungsgemäß ist die Wirksamkeit der Kaderarbeit 1989 entsprechend der vorgegebenen Kriterien einzuschätzen.
  Die Einschätzung ist im Zusammenwirken mit den Parteifunktionären vorzunehmen und in der Abteilung und in den Referatskollektiven auszuwerten.
  Die Auswertung hat kritisch zu erfolgen und der weiteren Entwicklung der Kollektive zu nützen.
  Aus der Einschätzung sind Schlußfolgerungen für die Erarbeitung der Aufgaben für das Planjahr 1990 zu ziehen.

  Termin für einschätzung: 1. 10. 89
  Termin für Auswertung: 30. 10. 89
  verantw.: Abteilungsleiter/Referatsleiter/Parteifunktionäre

- Im Jahre 1989 sind periodische Beurteilungen über nachfolgende Mitarbeiter anzufertigen:

Mitarbeiter	Termin	verantwortlich
Gen. Conrad	30. 1. 89	OSL Tinneberg
Gen. Muske	30. 1. 89	Referatsleiter XX/8
Gen. Oeser	30. 1. 89	Referatsleiter XX/3
Gen. Knauth	15. 2. 89	Referatsleiter XX/1
Gen. Menge	15. 2. 89	Referatsleiter XX/7
Gen. Lindner	15. 3. 89	Referatsleiter XX/2
Gen. Wollmann	15. 3. 89	OSL Tinneberg
Gen. Große	1. 6. 89	Referatsleiter XX/4
Gen. Gentsch	1. 6. 89	Referatsleiter XX/7
Genn.Stuchly	1. 6. 89	Referatsleiter XX/10/AuI
Gen. Bretschneider	15. 7. 89	Referatsleiter XX/8
Gen. Ginster	15. 7. 89	Referatsleiter XX/8
Gen. Behrends	1. 8. 89	Abteilungsleiter
Gen. Brauner	1. 8. 89	Referatsleiter XX/2
Genn.Brosinsky	1. 8. 89	Referatsleiter XX/10 (AuI)
Gen. Tinneberg	30. 8. 89	Abteilungsleiter
Genn.Weidenmüller	30. 8. 89	Referatsleiter XX/10 (AuI)

Mitarbeiter	Termin	verantwortlich
Gen. Böttger	1. 9. 89	Abteilungsleiter
Gen. Flöting	1. 9. 89	Referatsleiter XX/2
Gen. Gabriel	1. 9. 89	OSL Tinneberg
Gen. Karig	1. 9. 89	Referatsleiter XX/9
Gen. Lenke	30. 9. 89	Referatsleiter XX/3
Genn.Lange	30. 9. 89	Referatsleiter XX/10 (AuI)
Gen. Mehmel	30. 9. 89	Referatsleiter XX/10 (AuI)
Gen. Mielchen	30. 9. 89	Referatsleiter XX/1
Gen. Röber	30. 9. 89	Abteilungsleiter
Genn.Rogaczewski	30. 9. 89	Referatsleiter XX/2
Gen. Wolf	30. 9. 89	Referatsleiter XX/7
Gen. Goldbergk	1. 10. 89	Referatsleiter XX/3
Gen. Lößner	1. 10. 89	OSL Tinneberg
Gen. Mielcarek	1. 10. 89	Abteilungsleiter
Genn.Mortag	15. 10. 89	Referatsleiter XX/2
Gen. Reiß	15. 10. 89	Referatsleiter XX/1
Gen. Wagner	30. 10. 89	OSL Böttger
Gen. Klima	1. 11. 89	Referatsleiter XX/4
Gen. Lehmann	1. 11. 89	Referatsleiter XX/7
Gen. Phillipson	15. 11. 89	Referatsleiter XX/3
Gen. Schäfer	15. 11. 89	Referatsleiter XX/4
Gen. Tauchnitz	30. 11. 89	Referatsleiter XX/2
Gen. Oppel	30. 11. 89	Referatsleiter XX/4

Die Erarbeitung der Beurteilung hat objektiv und der weiteren Persönlichkeitsentwicklung des Mitarbeiters dienend zu erfolgen.

verantw.: Abteilungsleiter/Referatsleiter/ Parteigruppenorganisator

- Die im Planzeitraum erfolgenden Beförderungen, Auszeichnungen und Prämierungen sind für die wirksame Erziehungsarbeit dahingehend stärker zu nutzen, daß sie die Genossen zu höherer Einsatzbereitschaft, zu höchsten, ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsergebnissen und zu einer festen Bindung an das MfS motivieren.

verantw.: Abteilungsleiter/Referatsleiter